

emergency



ACCUVAC Pro/ ACCUVAC Lite

Absauggerät

Gebrauchsanweisung

WEINMANN
medical technology

Designed by:

WEINMANN Emergency Medical Technology GmbH + Co. KG

Frohbösestraße 12

22525 Hamburg

GERMANY

E: kundenservice@weinmann-emt.de

www.weinmann-emergency.de

T: +49 40 88 18 96-120

F: +49 40 88 18 96-481

Hersteller:

ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG

Ludwig-Kegel-Str. 16

79853 Lenzkirch

GERMANY

CE 0124

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	5
1.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
1.2	Funktionsbeschreibung	6
1.3	Betreiber- und Anwenderqualifikation	7
1.4	Kontraindikationen	7
1.5	Nebenwirkungen	7
2	Sicherheit	9
2.1	Sicherheitshinweise	9
2.2	Allgemeine Hinweise	15
2.3	Warnhinweise in diesem Dokument	16
3	Beschreibung	18
3.1	Übersicht	18
3.2	Bedienfeld	20
3.3	Komponenten	22
3.4	Zubehör	25
3.5	Kennzeichnungen und Symbole	26
4	Vorbereitung und Bedienung	34
4.1	Gerät montieren	34
4.2	Energieversorgung anschließen	34
4.3	Akku verwenden	35
4.4	Komponenten anschließen	44
4.5	Zubehör anschließen	57
4.6	Gerät einschalten	62
4.7	Gerät ausschalten	63
4.8	Absaugung durchführen	63
4.9	Behältersystem leeren	66
4.10	Behältersystem wechseln	71
4.11	Gerät transportieren	73
4.12	Nach dem Gebrauch	73

5	Hygienische Aufbereitung	74
5.1	Allgemeine Hinweise	74
5.2	Fristen	74
5.3	Gerät hygienisch aufbereiten	75
5.4	Gerätefuß demontieren	80
5.5	Mehrwegbehältersystem hygienisch aufbereiten	81
5.6	Einwegbehältersystem hygienisch aufbereiten	84
6	Funktionskontrolle	87
6.1	Fristen	87
6.2	Funktionskontrolle durchführen	88
7	Störungen	93
7.1	Gerät	93
7.2	Netz- und Ladegerät	96
8	Wartung	97
8.1	Allgemeine Hinweise	97
8.2	Gerät einsenden	97
8.3	Entriegelungstaste wechseln	98
9	Lagerung	99
9.1	Allgemeine Hinweise	99
9.2	Gerät lagern	99
10	Entsorgung	100
10.1	Elektronikschrott	100
10.2	Akku	100
10.3	Mehrwegbehältersystem	100
10.4	Einwegbehältersystem	101
10.5	Sauggut	101
10.6	Taschen	101
11	Anhang	102
11.1	Technische Daten	102
11.2	Lieferumfang	108
11.3	Garantie	111
11.4	Konformitätserklärung	111

1 Einführung

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

ACCUVAC Pro/ACCUVAC Lite ist ein Absauggerät zur Absaugung der oberen und unteren Atemwege (Mundhöhle, Nasen-Rachen-Raum und Bronchialsystem). Es kann im medizinischen Bereich zum temporären und spontanen Absaugen von Sekreten, Blut und Körperflüssigkeiten sowie von dünnflüssigen, zähflüssigen und festen Nahrungsbestandteilen eingesetzt werden. Außerdem eignet sich das Gerät zum Evakuieren von Vakuummatratzen und Vakuumschienen.

Durch den mit Hilfe einer Vakuumpumpe erzeugten Unterdruck leitet das Gerät Körpersekrete ab und sammelt sie temporär in einem Behältersystem. Das Gerät darf nur vorübergehend (< 60 min) am Patienten angewendet werden.

Das Gerät ist für den klinischen, niedergelassenen, notfallmedizinischen, pflegerischen und häuslichen Bereich sowie für den Einsatz im Freien und bei Transporten vorgesehen. Es darf ausschließlich von Personen eingesetzt werden, die eine medizinische Ausbildung erhalten haben und in der Absaugtechnik unterwiesen sind. Das Gerät ist nicht einweisungspflichtig.

Das Gerät ist für bestimmte Einsatzzwecke nicht geeignet ([siehe „1.4 Kontraindikationen“](#), Seite 7).

Das Gerät ist ein aktives Produkt und kein Sterilprodukt. Gerät und Zubehör sind teilweise wiederverwendbar ([siehe „5 Hygienische Aufbereitung“](#), Seite 74).

1.2 Funktionsbeschreibung

1.2.1 Gerät

Das Gerät wird mit einem Akku oder über eine externe 12-V-Gleichspannungsquelle (12-V-Verbindungsleitung oder Netz- und Ladegerät) betrieben. Im Gerät erzeugt eine Vakuumpumpe beim Absaugen ein Vakuum in den Schläuchen und im Behältersystem. Dieses Vakuum saugt das Sauggut (z.B. Sekret, Blut, Körperflüssigkeiten oder Nahrungsbestandteile) in das Behältersystem. Das Vakuum ist einstellbar.

1.2.2 Mehrwegbehältersystem

Das Mehrwegbehältersystem sitzt seitlich in der Aufnahme für Mehrwegbehältersystem und ist direkt mit dem Geräteeingang verbunden. Das Sauggut gelangt über einen Mehrweg-Absaugschlauch in den Mehrwegsekretbehälter. Eine Schwimmerkugel und ein hydrophober Bakterienfilter im Sekretbehälterdeckel verhindern das Eindringen von Bakterien und Sauggut in das Gerät. Die Schwimmerkugel schwimmt auf der Oberfläche des Sauggutes auf, bis sie den Austritt versperrt. Der hydrophobe Bakterienfilter filtert zusätzlich verkeimte Luft und verschließt die Poren bei Tropfenbenetzung.

1.2.3 Einwegbehältersystem

Das Einwegbehältersystem sitzt seitlich in der Aufnahme für Einwegbehältersystem und ist über den Vakuumschlauch mit dem Geräteeingang verbunden. Das Einwegbehältersystem enthält einen Absaugbeutel Serres[®] mit integriertem Bakterienfilter, der das Eindringen von Sauggut in das Gerät verhindert. Das Sauggut gelangt über einen Einweg-Absaugschlauch in den Absaugbeutel Serres[®]. Einweg-Absaugschlauch und Absaugbeutel Serres[®] sind Einmalprodukte und werden nach Gebrauch entsorgt.

1.3 Betreiber- und Anwenderqualifikation

Das Gerät darf ausschließlich von Personen eingesetzt werden, die eine medizinische Ausbildung erhalten haben und in der Absaugtechnik unterwiesen sind. Das Gerät ist nicht einweisungspflichtig. Machen Sie sich anhand der Gebrauchsanweisung mit dem Gerät vertraut. Beachten Sie die länderspezifischen Anforderungen und Vorschriften.

1.4 Kontraindikationen

Kontraindikationen sind:

- Dauerhafte endoskopische Einsätze
- Absaugungen in medizinischen Räumen, in denen ein Potenzialausgleich erforderlich ist (z.B. in der Herzchirurgie)
- Einsätze außerhalb medizinischer Bereiche
- Absaugungen von entzündlichen, ätzenden oder explosiven Stoffen
- Absaugungen in explosionsgefährdeten Bereichen
- Betrieb bei Drainagen im Niedervakuumbereich (z.B. Thoraxdrainagen oder Wunddrainagen)

1.5 Nebenwirkungen

Während der Absaugung können folgende Komplikationen auftreten:

- Blutungen im Nasopharyngealraum
- Verletzungen der Stimmbänder
- Trachealverletzungen
- Hypoxämie
- Kardiovaskuläre Instabilität

- Bradykardie, Arrhythmie und Asystolie (durch Vagusreiz)
- Tachykardie (durch Stress)
- Würgen, Übelkeit, Erbrechen und Husten
- Nosokominale Infektion der Atemwege
- Anfälle bei Patienten mit Krampfneigung

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie ist Bestandteil des beschriebenen Gerätes und muss jederzeit verfügbar sein. Machen Sie sich mit dieser Gebrauchsanweisung vor dem Gebrauch mit dem Gerät vertraut.

Verwenden Sie das Gerät nur zum bestimmungsgemäßen Gebrauch (siehe „1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch“, Seite 5).

Zu Ihrer eigenen Sicherheit, der Sicherheit Ihrer Patienten und nach den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise.

Betreiben Sie das Gerät nie, wenn es offensichtliche Sicherheitsmängel zeigt. Prüfen Sie das Gerät in regelmäßigen Abständen auf Sicherheit und Funktion.

2.1.1 Qualifikation

Warnung

Verletzungsgefahr durch fehlende Kenntnisse und Nichtbeachtung von Vorgaben!

Der Einsatz des Gerätes durch Anwender ohne medizinische Ausbildung und Unterweisung in der Absaugung und/oder durch Nichtbeachtung von Vorgaben kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Patienten führen.

- ⇒ Gerät nur einsetzen, wenn der Anwender medizinisch ausgebildet und mit der Absaugung und der Bedienung des Gerätes vertraut ist.
- ⇒ Nationale und regionale Bestimmungen und organisatorische Vorgaben zur Absaugung beachten.

2.1.2 Umgang mit dem Gerät

Warnung

Explosions- und Brandgefahr durch Einsatz des Gerätes in explosionsgefährdeten oder mit Sauerstoff angereicherten Bereichen!

Die Vakuumpumpe im Gerät kann durch Funkenbildung ein Gasgemisch entzünden und den Patienten und den Anwender verletzen und das Gerät beschädigen.

⇒ Gerät nicht in explosionsgefährdeten oder mit Sauerstoff angereicherten Bereichen betreiben.

Verletzungsgefahr durch beschädigtes Gerät oder Zubehör zur Energieversorgung!

Ein beschädigtes Gerät oder beschädigtes Zubehör zur Energieversorgung können einen elektrischen Schlag verursachen und den Patienten oder den Anwender verletzen.

⇒ Vor jeder Anwendung Gerät und Zubehör zur Energieversorgung auf Beschädigungen prüfen.

⇒ Beschädigte Teile ersetzen.

⇒ Beschädigtes Gerät und Zubehör nicht verwenden.

⇒ Bei nicht bestandener Funktionskontrolle: Gerät nicht verwenden.

⇒ Wenn das Gerät heruntergefallen ist: Beschädigtes Gerät nicht verwenden.

Verletzungsgefahr durch lange Schläuche und Anschlusskabel!

Kinder können sich mit langen Schläuchen strangulieren.

⇒ Schläuche und Anschlusskabel von Kindern fernhalten.

Verletzungsgefahr durch verschluckbare Kleinteile!

Kinder können Kleinteile einatmen und sich dadurch verletzen.

⇒ Verschluckbare Kleinteile von Kindern fernhalten.

Verletzungsgefahr durch nicht zugängliches Gerät!

Das Gerät erfordert während eines Einsatzes das Eingreifen des Anwenders. Ein nicht zugängliches Gerät kann die Therapie verzögern und den Patienten verletzen.

⇒ Gerät so platzieren, dass die Anzeigen während eines Einsatzes deutlich sichtbar sind.

⇒ Zugang zum Gerät jederzeit frei halten.

Verletzungsgefahr durch Wiederverwendung von Einmalartikeln!

Einmalartikel sind für den einmaligen Gebrauch vorgesehen. Wiederverwendete Einmalartikel können kontaminiert und/oder in ihrer Funktion beeinträchtigt sein und damit zu Verletzungen des Patienten führen.

⇒ Einmalartikel nicht wiederverwenden.

Verletzungsgefahr durch fehlenden, entladenen oder defekten Akku!

Ein fehlender, entladener oder defekter Akku verhindert die Therapie und kann den Patienten verletzen.

⇒ Gerät immer mit geladenem Akku betreiben.

Verletzungsgefahr durch nicht zugelassenes Zubehör!

Nicht zugelassenes Zubehör kann die Funktion des Gerätes beeinträchtigen und den Patienten verletzen.

⇒ Nur Zubehör von WEINMANN Emergency verwenden.

Vorsicht

Verletzungsgefahr durch Flüssigkeiten im Gerät!

Flüssigkeiten im Gerät können einen elektrischen Schlag verursachen und den Patienten und den Anwender verletzen und das Gerät beschädigen.

⇒ Gerät vor der hygienischen Aufbereitung von der Energieversorgung trennen.

⇒ Gerät nicht in Flüssigkeiten tauchen.

⇒ Wenn Flüssigkeit eingedrungen ist: Von WEINMANN Emergency autorisiertes Fachpersonal kontaktieren.

⇒ Gerät und Zubehör zur Energieversorgung nicht unter fließendem Wasser abspülen.

⇒ Gerät und Zubehör zur Energieversorgung nicht mit einem nassen Tuch abwischen.

⇒ Gerät und Zubehör zur Energieversorgung nicht in Desinfektionsmittel tauchen.

Verletzungsgefahr durch Störungen durch elektrische und magnetische Felder!

Elektrische und magnetische Felder können die Funktionsweise des Gerätes beeinträchtigen und den Patienten verletzen.

⇒ Schutzabstände zu Mobiltelefonen, Funkanlagen und Röntengeräten einhalten.

⇒ Gerät nicht in der Umgebung von Magnetresonanztomographen einsetzen.

Hinweis

Sachschaden durch Betrieb des Gerätes nach Transport bei Temperaturen außerhalb angegebenen Transporttemperaturen!

Der Betrieb des Gerätes direkt im Anschluss an einen Transport bei Temperaturen außerhalb der angegebenen Transporttemperaturen kann das Gerät beschädigen.

⇒ Gerät vor dem Betrieb für 6 h bei Betriebstemperaturen lagern.

Sachschaden durch nicht korrekten Umgang mit dem Akku!

Ein nicht korrekter Umgang mit dem Akku kann den Akku zerstören.

⇒ Akku rechtzeitig laden.

⇒ Akku immer im geladenen Zustand lagern.

2.1.3 Umgang mit der Energieversorgung

Warnung

Verletzungsgefahr durch Einsatz des Netz- und Ladegerätes in feuchter oder elektrisch leitfähiger Umgebung!

Der Einsatz des Gerätes in feuchter oder elektrisch leitfähiger Umgebung kann zum elektrischen Schlag führen und den Patienten und den Anwender verletzen.

⇒ Netz- und Ladegerät nur in trockener Umgebung einsetzen.

⇒ Netz- und Ladegerät nur in Umgebung einsetzen, die nicht elektrisch leitfähig ist.

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Handhabung des Netz- und Ladegerätes!

Eine unsachgemäße Handhabung des Netz- und Ladegerätes kann zum elektrischen Schlag führen und den Anwender verletzen.

⇒ Allgemeine Sicherheitsbestimmungen für den Umgang mit elektrischen Geräten beachten.

⇒ Netzstecker immer am Stecker und nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

⇒ Nur unbeschädigtes Netz- und Ladegerät verwenden.

⇒ Netz- und Ladegerät nur durch WEINMANN Emergency oder durch von WEINMANN Emergency autorisiertes Fachpersonal instand setzen lassen.

Verhinderte Therapie durch defektes Zubehör zur Energieversorgung!

Defektes Zubehör zur Energieversorgung verhindert das Laden des Akkus und damit die Einsatzbereitschaft des Gerätes.

⇒ Zubehör zur Energieversorgung regelmäßig prüfen.

*Vorsicht***Verletzungsgefahr durch unsachgemäß verlegte Anschlusskabel!**

Unsachgemäß verlegte Anschlusskabel sind Stolperfallen, behindern im Betrieb und können zu Verletzungen führen.

⇒ Im Netzbetrieb Netzanschlusskabel so verlegen, dass es nicht behindert.

⇒ Im 12-V-Betrieb Anschlusskabel so verlegen, dass es nicht behindert.

Verletzungsgefahr durch nicht zugänglichen Netzstecker!

Ein blockierter Netzstecker kann im Notfall nicht gezogen werden und kann damit zu Verletzungen führen.

⇒ Zugang zu Netzstecker und Netzversorgung jederzeit freihalten.

*Hinweis***Beschädigte Elektronik durch falsche Spannung oder Frequenz der Energieversorgung!**

Eine falsche Spannung oder Frequenz der Energieversorgung kann die Elektronik des Gerätes beschädigen.

⇒ Gerät nur mit Netz- und Ladegerät WM 2620 an eine Netzversorgung mit korrekter Netzspannung und Netzfrequenz anschließen.

⇒ Gerät nur mit 12-V-Verbindungsleitung WM 10650 an eine 12-V-Gleichspannungsquelle anschließen.

2.1.4 Absaugung

*Warnung***Erstickungsgefahr bei nicht einsatzbereitem Gerät!**

Ein nicht einsatzbereites Gerät verhindert eine Absaugung und kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Patienten führen.

⇒ Immer eine alternative Absaugmöglichkeit bereithalten.

⇒ Beim Einwegbehältersystem auf korrekte Verschlauchung nach Maßgabe des Herstellers achten.

⇒ Gerät immer einsatzbereit halten.

⇒ Gerät immer mit geladenem Akku lagern.

⇒ Vor und nach jedem Gebrauch Funktionskontrolle durchführen.

⇒ Bei nicht verwendetem Gerät: Alle 6 Monate Funktionskontrolle durchführen.

Erstickungsgefahr bei Geräteausfall oder Selbstabschaltung des Gerätes während der Absaugung!

Ein Geräteausfall oder eine Selbstabschaltung verhindern eine Absaugung und können zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Patienten führen.

- ⇒ Immer alternative Absaugmöglichkeit bereithalten.
- ⇒ Gerät im Kurzzeitbetrieb nicht länger als 60 min (ACCUVAC Pro) oder 45 min (ACCUVAC Lite) verwenden.
- ⇒ Akkustatus wiederholt prüfen und, wenn notwendig, Akku laden.

Verletzungsgefahr durch zu hohes Vakuum!

Ein zu hoch eingestelltes Vakuum kann das Gewebe des Patienten verletzen.

- ⇒ Vakuum an den Patienten anpassen.
- ⇒ Geltende Leitlinien beachten.

Infektionsgefahr durch kontaminierte Teile und Sauggut!

Das Gerät, die Komponenten und das Zubehör können durch Sauggut kontaminiert sein und den Patienten oder den Anwender mit Bakterien oder Viren infizieren.

- ⇒ Immer geeignete Handschuhe tragen.
- ⇒ Gerät nicht sterilisieren.
- ⇒ Steril verpackte Artikel nur verwenden, wenn die Verpackung unbeschädigt ist.
- ⇒ Mehrwegbehältersystem nur mit hydrophobem Bakterienfilter verwenden.

Explosions- und Brandgefahr durch Absaugung von explosiven, brennbaren oder ätzenden Gasen oder Flüssigkeiten!

Die Vakuumpumpe im Gerät kann durch Funkenbildung ein Gasgemisch oder Flüssigkeiten entzünden und den Patienten und den Anwender verletzen.

- ⇒ Keine explosiven, brennbaren oder ätzenden Gase oder Flüssigkeiten absaugen.
- ⇒ Bestimmungsgemäßen Gebrauch beachten.

*Vorsicht***Verletzungsgefahr durch nicht senkrecht stehendes Einwegbehältersystem während der Absaugung!**

Durch ein nicht senkrecht stehendes Einwegbehältersystem kann Sauggut in den integrierten Bakterienfilter des Absaugbeutel Serres[®] laufen und den Bakterienfilter verstopfen. Dies verringert die Saugleistung und kann zu Verletzungen des Patienten führen.

⇒ Gerät mit Einwegbehältersystem während der Absaugung immer senkrecht auf eine feste Unterlage stellen.

⇒ Wenn Sauggut in den Bakterienfilter gelangt ist: Absaugbeutel Serres[®] wechseln.

*Hinweis***Sachschaden durch nicht senkrecht stehendes Mehrwegbehältersystem während der Absaugung!**

Durch ein nicht senkrecht stehendes Mehrwegbehältersystem kann Sauggut in das Gerät laufen und die Vakuumpumpe beschädigen.

⇒ Gerät mit Mehrwegbehältersystem während der Absaugung immer senkrecht auf eine feste Unterlage stellen.

2.2 Allgemeine Hinweise

- Beim Einsatz von Fremdartikeln kann es zu Funktionsausfällen und einer eingeschränkten Gebrauchstauglichkeit kommen. Außerdem können die Anforderungen an die Bio-Kompatibilität nicht erfüllt sein. Beachten Sie, dass in diesen Fällen jeglicher Anspruch auf Garantie und Haftung erlischt, wenn weder das in der Gebrauchsanweisung empfohlene Zubehör noch Originalersatzteile verwendet werden. Fremdartikel können die Strahlungsleistung erhöhen oder die Störfestigkeit herabsetzen.
- Lassen Sie Maßnahmen wie Reparaturen, Wartungen und Instandsetzungsarbeiten durch WEINMANN Emergency oder durch von WEINMANN Emergency ausdrücklich autorisiertes Fachpersonal durchführen.
- Der Hersteller stellt die Kompatibilität des Gerätes mit allen zugelassenen Komponenten und allem zugelassenen Zubehör sicher. Lassen Sie Modifikationen am Gerät ausschließlich durch WEINMANN Emergency oder durch von WEINMANN Emergency ausdrücklich autorisiertes Fachpersonal durchführen. Verwenden Sie keine Fremdartikel.

- Jede konstruktive Veränderung des Gerätes kann zur Gefährdung des Patienten und Anwenders führen und ist nicht zulässig.
- Beachten Sie zur Vermeidung einer Infektion oder bakteriellen Kontamination den Abschnitt zur hygienischen Aufbereitung (siehe „5 Hygienische Aufbereitung“, Seite 74).
- Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisungen der Komponenten und des Zubehörs.
- Beachten Sie die Umgebungsbedingungen für Betrieb, Ladung, Transport und Lagerung des Gerätes (siehe „11.1 Technische Daten“, Seite 102).
- Führen Sie vor jeder Anwendung eine Funktionskontrolle durch (siehe „6 Funktionskontrolle“, Seite 87).
- Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Sie Schäden feststellen. Reinigen Sie das Gerät und senden Sie es zur Reparatur an WEINMANN Emergency oder an von WEINMANN Emergency ausdrücklich autorisiertes Fachpersonal.
- Prüfen Sie vor dem Evakuieren von Vakuummatratzen die Anschlusskompatibilität mit dem Adapter für Vakuummatratzen (nicht enthalten).

2.3 Warnhinweise in diesem Dokument

Warnhinweise kennzeichnen eine sicherheitsrelevante Information.

Sie finden Warnhinweise innerhalb von Handlungsabläufen vor einem Handlungsschritt, der eine Gefährdung für Personen oder Gegenstände enthält.

Warnhinweise bestehen aus

- dem Warnsymbol (Piktogramm),
- einem Signalwort zur Kennzeichnung der Gefahrenstufe,
- Informationen zur Gefahr sowie
- Anweisungen zur Vermeidung der Gefahr.

Die Warnhinweise erscheinen je nach Grad der Gefährdung in drei Gefahrenstufen:


GEFAHR
Gefahr!

Kennzeichnet eine außergewöhnlich große Gefahrensituation. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kommt es zu schweren irreversiblen Verletzungen oder zum Tod.


WARNUNG
Warnung!

Kennzeichnet eine außergewöhnlich große Gefahrensituation. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann es zu schweren irreversiblen oder tödlichen Verletzungen kommen.


VORSICHT
Vorsicht!

Kennzeichnet eine Gefahrensituation. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann es zu leichten oder mittleren Verletzungen kommen.

HINWEIS
Hinweis!

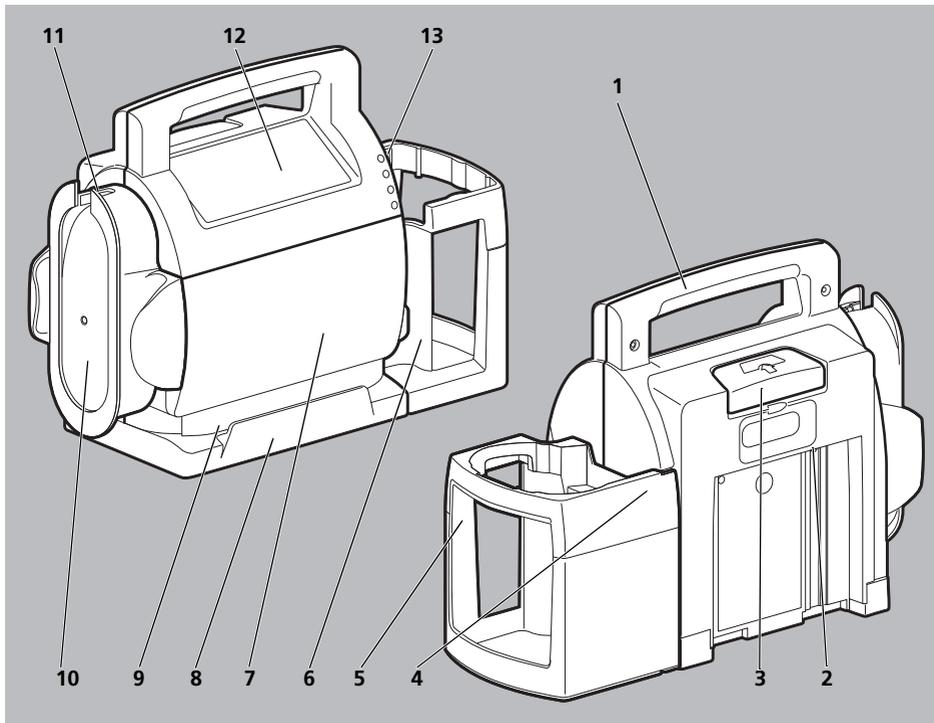
Kennzeichnet eine schädliche Situation. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann es zu Sachschäden kommen.



Kennzeichnet nützliche Hinweise innerhalb von Handlungsabläufen.

3 Beschreibung

3.1 Übersicht



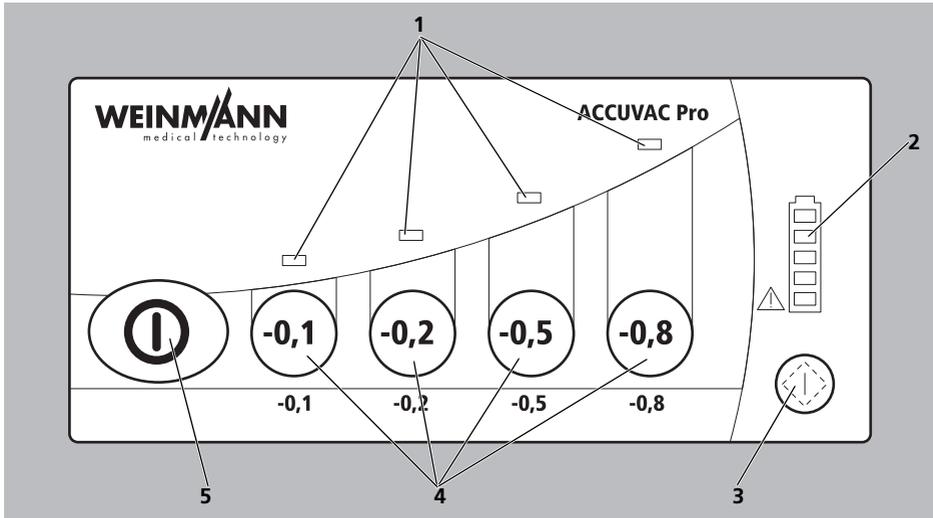
3-1 Gerät

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Griff	Erlaubt, das Gerät zu tragen.
2	Ladeschnittstelle (verdeckt)	Erlaubt das Laden durch: <ul style="list-style-type: none"> • 12-V-Verbindungsleitung • Netz- und Ladegerät
3	Entriegelungstaste	Trennt das Gerät von der Wandhalterung.
4	Geräteeingang (verdeckt)	Verbindet das Gerät mit dem Behältersystem.
5	Aufnahme für Einwegbehältersystem	Nimmt ein Einwegbehältersystem auf und hält es in Position.

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
6	Aufnahme für Mehrwegbehältersystem	Nimmt ein Mehrwegbehältersystem auf und hält es in Position.
7	Akkufach mit Akkufachabdeckung und Akku	<ul style="list-style-type: none"> • Enthält den Akku. • Enthält eine Schnittstelle für Servicezwecke.
8	Gerätefuß	<ul style="list-style-type: none"> • Schützt das Gerät vor Stößen. • Verhindert das Verrutschen. • Führt den Absaugschlauch.
9	Schlauchführung	Führt den Absaugschlauch.
10	Schlauchaufwicklung	Nimmt den Absaugschlauch auf, wenn er nicht benötigt wird.
11	Schlauchhalter	Dient zum Einstecken des Absaugschlauches.
12	Bedienfeld	Ermöglicht das Einstellen und Bedienen des Gerätes.
13	Verriegelung (verdeckt)	Verbindet die Aufnahme für Mehrwegbehältersystem mit dem Geräteeingang.

3.2 Bedienfeld

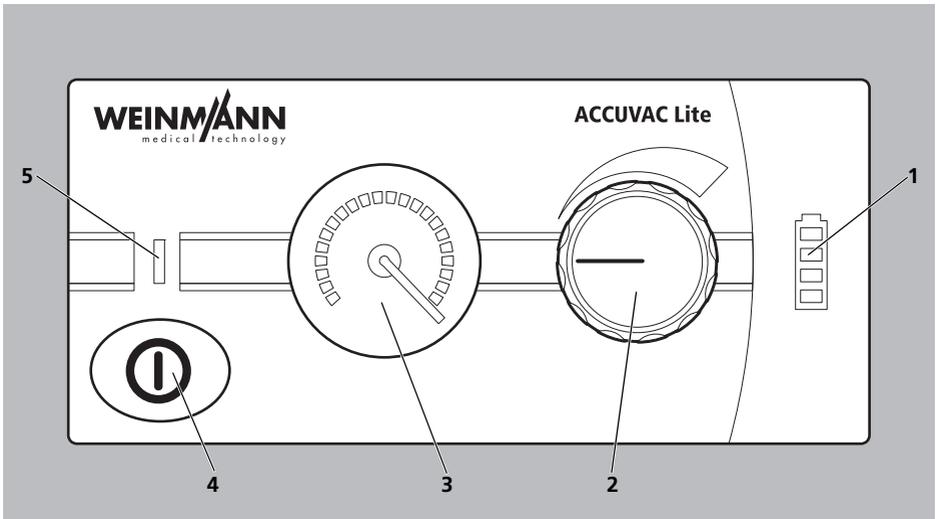
3.2.1 ACCUVAC Pro



3-2 Bedienelemente ACCUVAC Pro

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Vakuumanzeige	Zeigt folgendes Vakuum an: <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell eingestelltes Vakuum (Vakuumanzeige blinkt) • Erreichtes Vakuum (Vakuumanzeige leuchtet durchgängig)
2	Anzeige Akkustatus	Zeigt den Akkustatus an.
3	Testtaste	Startet die automatische Funktionskontrolle.
4	Vakuumentaste	Erlaubt, das benötigte Vakuum zu wählen.
5	Ein-/Aus-Taste	Schaltet das Gerät ein oder aus.

3.2.2 ACCUVAC Lite

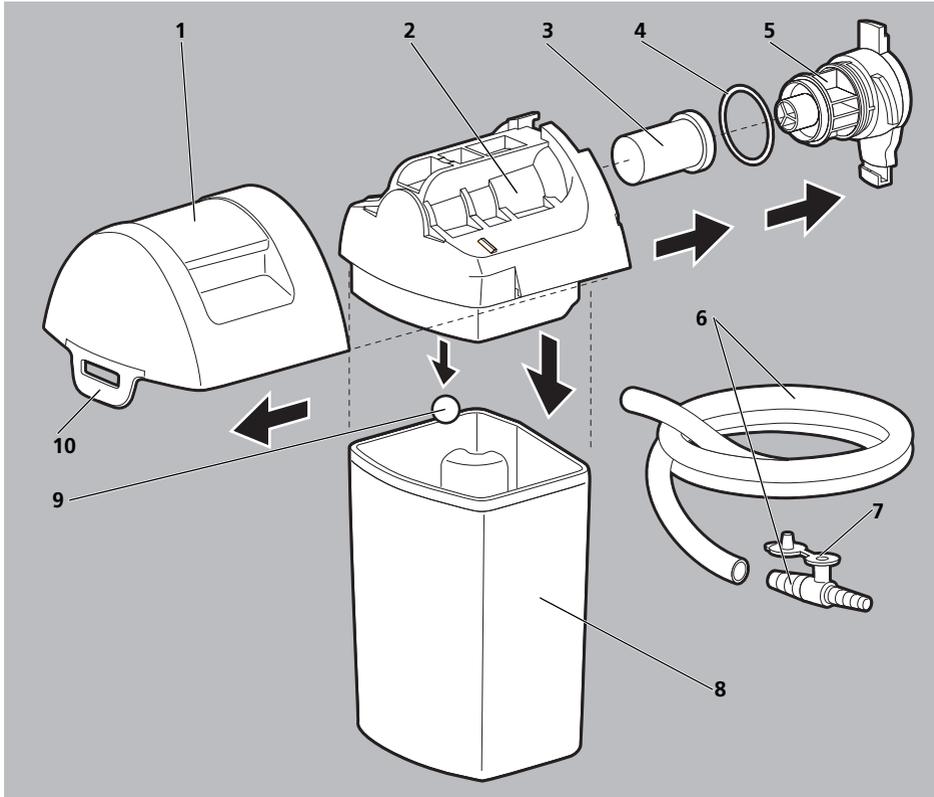


3-3 Bedienelemente ACCUVAC Lite

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Anzeige Akkustatus	Zeigt den Akkustatus an.
2	Vakuumregler	Erlaubt, das benötigte Vakuum zu wählen.
3	Vakuumanzeige	Zeigt das aktuell eingestellte Vakuum an.
4	Ein-/Aus-Taste	Schaltet das Gerät ein oder aus.
5	Anzeige Betrieb	Zeigt an, ob das Gerät eingeschaltet/ausgeschaltet ist.

3.3 Komponenten

3.3.1 Mehrwegbehältersystem



3-4 Mehrwegbehältersystem

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Oberteil des Sekretbehälterdeckels	Verschließt den Mehrwegsekretbehälter.
2	Unterteil des Sekretbehälterdeckels	Nimmt den Filterhalter mit dem Bakterienfilter und die Schwimmerkugel auf.
3	Bakterienfilter	Filtert Bakterien aus dem Sauggut und schützt vor Kontamination.
4	O-Ring	Dichtet die Verbindung zwischen Filterhalter und Unterteil des Sekretbehälterdeckels ab.

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
5	Filterhalter	<ul style="list-style-type: none"> • Hält den Bakterienfilter in Position. • Verriegelt die Verbindung zwischen Sekretbehälterdeckel und Mehrwegsekretbehälter.
6	Mehrweg-Absaugschlauch mit Fingertip	Saugt das Sauggut in den Mehrwegsekretbehälter.
7	Nebenluftöffnung	Dient der manuellen Regulierung des Vakuums mit Hilfe des Fingers.
8	Mehrwegsekretbehälter	Dient als Auffangbehälter für das Sauggut.
9	Schwimmerkugel	Dient als Überlaufsicherung.
10	Behältersicherung	Hält das Mehrwegbehältersystem in der Aufnahme für Mehrwegbehältersystem.

3.3.2 Einwegbehältersystem

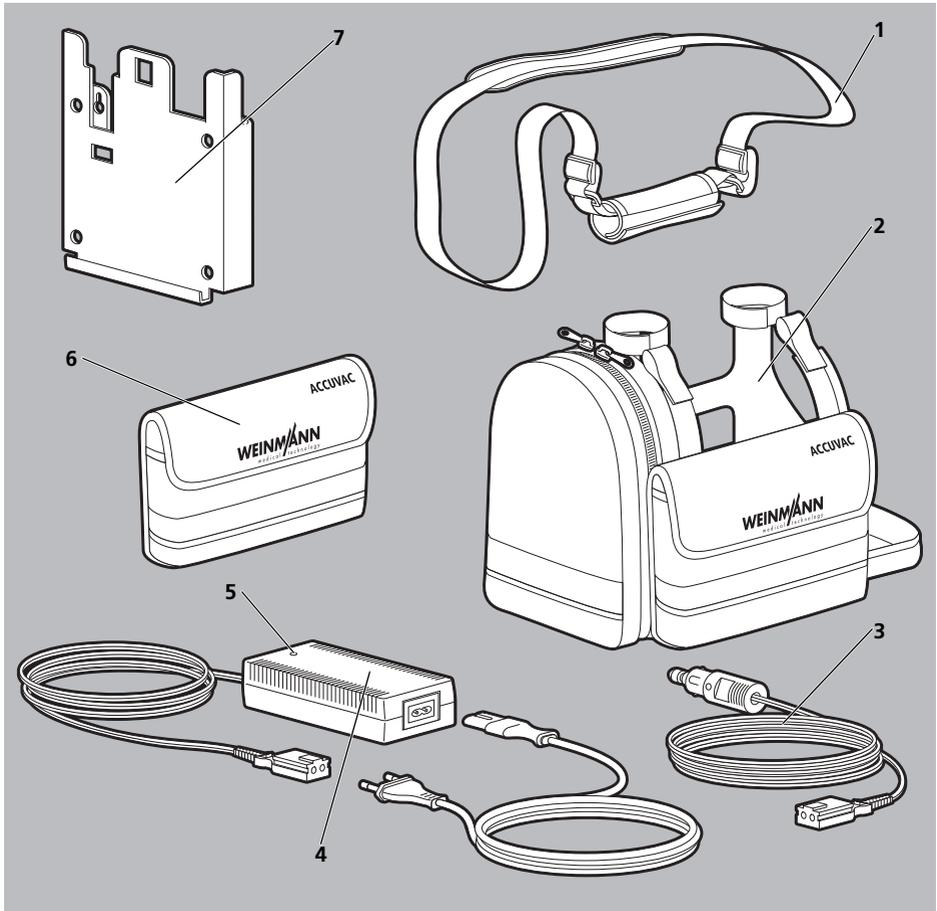


3-5 Einwegbehältersystem

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Weißer Winkelanschluss am Absaugbeutel Serres®	Verbindet den Absaugbeutel Serres® mit dem Einweg-Absaugschlauch.
2	Kappe am Absaugbeutel Serres®	Verschließt den Absaugbeutel Serres® nach Gebrauch.
3	Absaugbeutel Serres®	Dient als Auffangbehälter für das Sauggut.
4	Vakuumschlauch	Verbindet den Geräteeingang mit dem Sekretbehälter Serres®.

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
5	Sekretbehälter Serres®	Nimmt den Absaugbeutel Serres® auf.
6	Grauer Winkelanschluss am Sekretbehälter Serres®	Verbindet den Sekretbehälter Serres® mit dem Vakuumschlauch.
7	Nebenluftöffnung	Dient der manuellen Regulierung des Vakuums mit Hilfe des Fingers.
8	Einweg-Absaugschlauch mit Fingertip	Leitet das Sauggut in den Absaugbeutel Serres®.

3.4 Zubehör

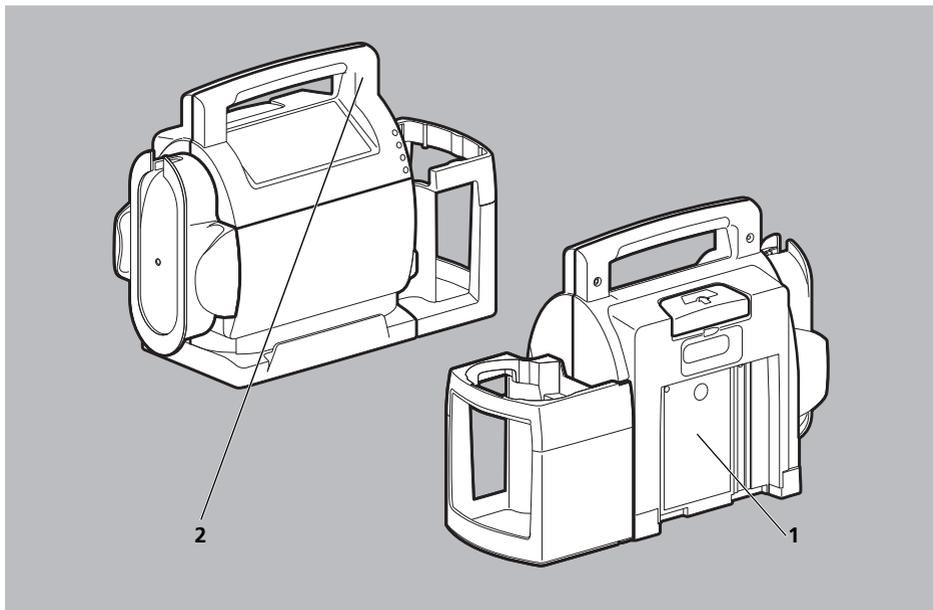


3-6 Zubehör

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Tragegurt	Ermöglicht das Tragen des Gerätes auf der Schulter.
2	Schutztasche	<ul style="list-style-type: none"> • Schützt das Gerät vor Beschädigung. • Ermöglicht das Mitführen von Zubehör.
3	12-V-Verbindungsleitung	Verbindet die Ladeschnittstelle des Gerätes mit einer 12-V-Gleichspannungsquelle.
4	Netz- und Ladegerät	Verbindet die Ladeschnittstelle des Gerätes mit einer 230-V-Netzversorgung.
5	Kontrollleuchte (Netz- und Ladegerät)	Zeigt an, dass das Netz- und Ladegerät mit einer 230-V-Netzversorgung verbunden ist.
6	Zubehörtasche	Nimmt zusätzliches Zubehör auf und kann zusammen mit dem Tragegurt verwendet werden.
7	Wandhalterung	Nimmt das Gerät auf und hält es an einer Wand fest.

3.5 Kennzeichnungen und Symbole

3.5.1 Kennzeichnungen am Produkt



3-7 Kennzeichnungen am Produkt

Nr.	Symbol	Beschreibung
Geräteschild		
1		CE-Kennzeichnung (bestätigt, dass das Produkt den geltenden europäischen Richtlinien entspricht)
		Herstellungsdatum
	IP34D	Schutzgrad gegen <ul style="list-style-type: none"> • Eindringen von fremden Festkörpern • Eindringen von Staub • Eindringen von Wasser mit schädlicher Wirkung
		Anwendungsteil des Typs BF
		Kurzzeitbetrieb
		Gebrauchsanweisung beachten
		Gerät nicht über den Hausmüll entsorgen
	Typ	Name des Gerätes
		Seriennummer
	Hersteller	
Sonstige Kennzeichnungen		
2		Gebrauchsanweisung befolgen

3.5.2 Kennzeichnungen am Akku

Symbol	Beschreibung
Geräteschild Akku ACCUVAC Pro	
	Herstellungsdatum
	Hersteller
	European Article Number
	Seriennummer
	Artikelnummer
Sonstige Kennzeichnungen Akku ACCUVAC Pro	
	Zeigt die korrekte Einbaulage des Akkus an.
	CE-Kennzeichnung (bestätigt, dass das Produkt den geltenden europäischen Richtlinien entspricht)
	Akku nicht über den Hausmüll entsorgen
	European Recycling Platform
	Gebrauchsanweisung beachten
	Akku nicht ins Feuer werfen
	Achtung

Symbol	Beschreibung
Geräteschild Akku ACCUVAC Lite	
	China RoHS-Kennzeichnung (bestätigt, dass das Produkt für den angegebenen Zeitraum in Jahren keine Giftstoffe absondert)
	Wechselspannung
 Pb	Bleihaltig, dem Recycling zuführen
 Pb	Bleihaltig, nicht über den Hausmüll entsorgen

3.5.3 Kennzeichnungen am Mehrwegbehältersystem

Symbol	Beschreibung
	Gebrauchsanweisung beachten

3.5.4 Kennzeichnungen am Einwegbehältersystem

Symbol	Beschreibung
	CE-Kennzeichnung (bestätigt, dass das Produkt den geltenden europäischen Richtlinien entspricht)
	Patientenanschluss
	Nur für den Einmalgebrauch vorgesehen

3.5.5 Kennzeichnungen am Netz- und Ladegerät

Symbol	Beschreibung
Geräteschild	
	Herstellungsdatum
	Seriennummer
	Eingang (100 V-240 V/50 Hz-60 Hz/1,1 A)
	Wechselspannung
	Ausgang (13,8 V/3,5 A)
	Gleichspannung
IP40	Schutzgrad gegen <ul style="list-style-type: none"> • Eindringen von fremden Festkörpern • Eindringen von Staub • Eindringen von Wasser mit schädlicher Wirkung
	CE-Kennzeichnung (bestätigt, dass das Produkt den geltenden europäischen Richtlinien entspricht)
	Gebrauchsanweisung beachten
	Schutzart gegen elektrischen Schlag: Gerät der Schutzklasse II
	Anwendungsteil des Typs CF
	Nur zur Verwendung in Räumen
	Gerät nicht über den Hausmüll entsorgen

3.5.6 Kennzeichnungen an Taschen und Tragegurt

Symbol	Beschreibung
	Artikelnummer
	Nicht bügeln
	Bei 30 °C waschen
	Nicht im Trockner trocknen
	Gebrauchsanweisung beachten
Nur Tragegurt	
	Maximale Last

3.5.7 Kennzeichnungen auf der Verpackung

Symbol	Beschreibung
Gerät	
	Artikelnummer
	CE-Kennzeichnung mit benannter Stelle (bestätigt, dass das Produkt den geltenden europäischen Richtlinien entspricht) z.B. für Einwegbehältersysteme, Fingertips und Absaugschläuche
	Seriennummer
	Hersteller
	CE-Kennzeichnung (bestätigt, dass das Produkt den geltenden europäischen Richtlinien entspricht)

Symbol	Beschreibung
	Trocken aufbewahren
	Zerbrechliches Packgut
	Zulässige Temperatur für Lagerung: -40 °C bis +70 °C
	Zulässige Luftfeuchtigkeit für Lagerung: Maximal 95 % relative Feuchte
	Gebrauchsanweisung beachten
	Nicht wiederverwenden
Netz- und Ladegerät	
	Artikelnummer
	Gebrauchsanweisung beachten
	Zulässige Temperatur für Lagerung: -40 °C bis +70 °C
	Eingang (100 V-240 V/50 Hz-60 Hz/1,1 A)
	Ausgang (13,8 V/3,5 A)
	CE-Kennzeichnung (bestätigt, dass das Produkt den geltenden europäischen Richtlinien entspricht)
	Hersteller
Set, Bakterienfilter	
	Artikelnummer
	CE-Kennzeichnung (bestätigt, dass das Produkt den geltenden europäischen Richtlinien entspricht)

Symbol	Beschreibung
	Nicht wiederverwenden
	Gebrauchsanweisung beachten
	Trocken aufbewahren
	Chargencode
	Hersteller

4 Vorbereitung und Bedienung

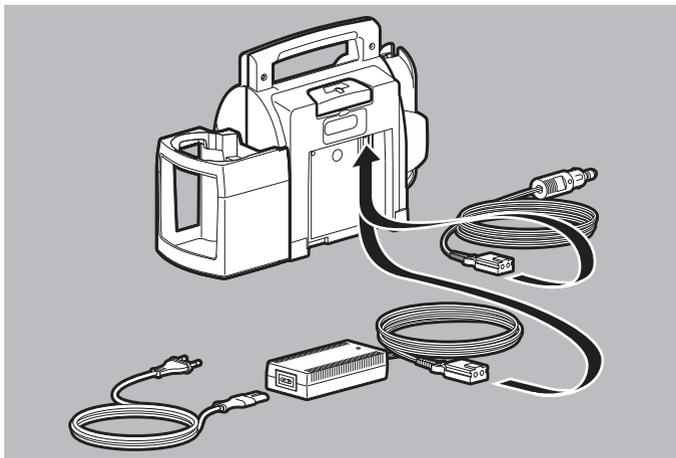
4.1 Gerät montieren

Sie erhalten das Gerät betriebsbereit geliefert. Laden Sie den Akku voll, bevor Sie das Gerät das erste Mal verwenden (siehe „4.3.2 Akku laden“, Seite 36).

4.2 Energieversorgung anschließen

Das Gerät verfügt über folgendes Zubehör zur Energieversorgung:

- 12-V-Verbindungsleitung
- Netz- und Ladegerät



1. Ladeschnittstelle des Gerätes über die 12-V-Verbindungsleitung mit einer 12-V-Gleichspannungsquelle verbinden

oder

Ladeschnittstelle des Gerätes über das Netz- und Ladegerät mit einer 230-V-Netzversorgung verbinden.

Ergebnis Das Gerät ist betriebsbereit.

4.3 Akku verwenden

4.3.1 Allgemeine Hinweise

- Laden Sie den Akku voll, bevor Sie das Gerät das erste Mal verwenden.
- Laden Sie den Akku unter den vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen (siehe „11.1 Technische Daten“, Seite 102). Beim Laden außerhalb der vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen wird der Ladevorgang unterbrochen. Wenn notwendig, stellen Sie die vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen wieder her. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und die Nähe zu Heizkörpern.
- Sie können das Gerät auch während des Ladevorgangs betreiben.
- Wenn der Akku nicht im Gerät, vollständig entladen oder defekt ist, können Sie das Gerät mit dem Zubehör zur Energieversorgung betreiben.
- Ersetzen Sie den Akku, wenn die Laufzeit des Akkus spürbar nachlässt.
- Die Lebensdauer des Akkus von ACCUVAC Pro ist nach ca. 500 Ladezyklen erschöpft. Der Akku von ACCUVAC Lite ist für 400 Ladezyklen in ca. 3 Jahren ausgelegt.
- Beachten Sie die Hinweise zur Lagerung des Akkus (siehe „9 Lagerung“, Seite 99).
- Durch zu lange Lagerung des Akkus ohne Laden kann der Akku tiefentladen. Ein tiefentladener Akku ist defekt und muss ersetzt werden. Lagern Sie das Gerät immer mit geladenem Akku.
- Wenn bei angeschlossenem Zubehör zur Energieversorgung alle Status-LEDS der Anzeige Akkustatus blinken, vergewissern Sie sich, dass der Akku angeschlossen ist und Sie ein Originalersatzteil verwenden (ACCUVAC Pro).

4.3.2 Akku laden

HINWEIS

Sachschaden durch Tiefentladung des Akkus!

Ein tiefentladener Akku erbringt nicht mehr die volle Leistung und muss ersetzt werden.

- ⇒ Akku spätestens laden, wenn ein Signalton ertönt oder die rote Status-LED der Anzeige Akkustatus schnell blinkt (ACCUVAC Pro).
- ⇒ Akku spätestens laden, wenn die rote Status-LED der Anzeige Akkustatus leuchtet (ACCUVAC Lite).

1. Gerät in Wandhalterung mit angeschlossener Energieversorgung einhängen (siehe „4.5.1 Gerät in Wandhalterung einhängen“, Seite 57).

oder

Ladeschnittstelle des Gerätes über die 12-V-Verbindungsleitung mit einer 12-V-Gleichspannungsquelle verbinden

oder

Ladeschnittstelle des Gerätes über das Netz- und Ladegerät mit einer 230-V-Netzversorgung verbinden.

Der Ladeprozess beginnt:

ACCUVAC Pro

- Alle grünen Status-LEDs bis zur Status-LED für den aktuellen Akkustatus leuchten gleichzeitig auf.
- Die Status-LED für den aktuellen Akkustatus leuchtet durchgängig und die grünen Status-LEDs blinken nacheinander.
- Die oberste grüne Status-LED leuchtet durchgängig, wenn der Ladeprozess abgeschlossen ist.

ACCUVAC Lite

Die obere grüne Status-LED leuchtet.



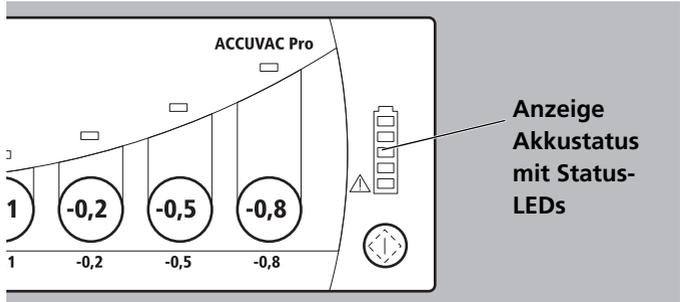
Empfehlung: Laden Sie ACCUVAC Lite, wenn die untere grüne Status-LED der Anzeige Akkustatus leuchtet. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass genügend Betriebszeit für den nächsten Einsatz zur Verfügung steht.

Ergebnis Der Akku ist geladen.

4.3.3 Anzeige Akkustatus

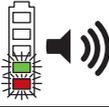
ACCUVAC Pro

Sie können den Akkustatus an der Anzeige Akkustatus auf dem Bedienfeld ablesen. Der Akkustatus wird durch 4 grüne Status-LEDs und 1 rote Status-LED angezeigt.



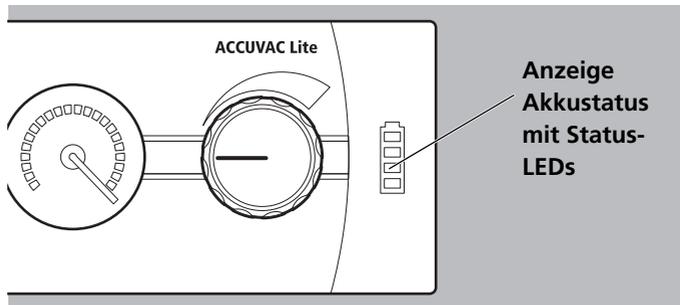
4-1 Anzeige Akkustatus ACCUVAC Pro

Anzeige Akkustatus	Erklärung	Bedeutung
	4 grüne Status-LEDs leuchten	Akkustatus < 100 %
	3 grüne Status-LEDs leuchten	Akkustatus < 85 %
	2 grüne Status-LEDs leuchten	Akkustatus < 60 %
	1 grüne Status-LED leuchtet	Akkustatus < 35 %

Anzeige Akkustatus	Erklärung	Bedeutung
	1 grüne Status-LED blinkt	Akkustatus < 15 %
	1 grüne und die rote Status-LED blinken schnell und ein Signalton ertönt	Akkustatus < 10 %
	Grüne Status-LEDs blinken einige Male schnell	Statusabfrage Akku läuft, wenn das Gerät länger als 10 min ausgeschaltet war

ACCUVAC Lite

Sie können den Akkustatus an der Anzeige Akkustatus auf dem Bedienfeld ablesen. Der Akkustatus wird durch 3 grüne und 1 rote Status-LED angezeigt.



4-2 Anzeige Akkustatus ACCUVAC Lite

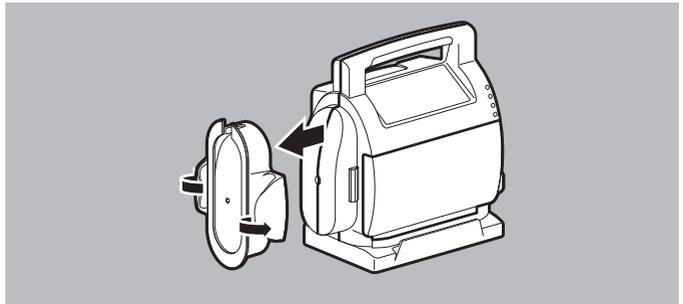
Anzeige Akkustatus	Erklärung	Bedeutung
	Obere grüne Status-LED leuchtet allein	Akkustatus ≤ 100 %
	Mittlere grüne Status-LED leuchtet allein	Akkustatus ca. 60 %

Anzeige Akkustatus	Erklärung	Bedeutung
	Untere grüne Status-LED leuchtet allein	Akkustatus ca. 40 %
	Rote Status-LED leuchtet allein	<ul style="list-style-type: none"> • Akkustatus < 10 % • Akku laden
	Rote Status-LED leuchtet, nachdem der Akku längere Zeit geladen wurde	<ul style="list-style-type: none"> • Ende der Lebensdauer des Akkus erreicht oder • Akku defekt

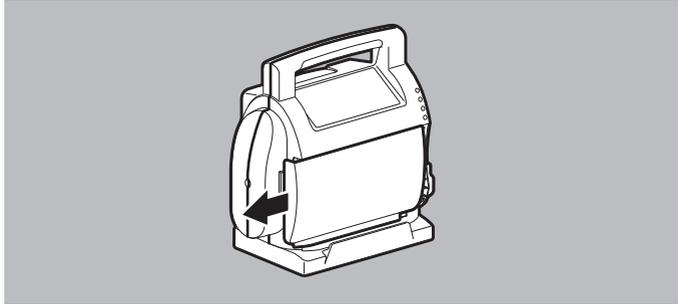
4.3.4 Akkuwechsel vorbereiten

Ergebnis

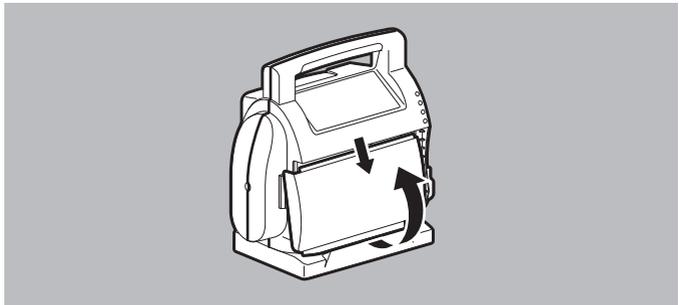
- Das Gerät ist ausgeschaltet (siehe „4.7 Gerät ausschalten“, Seite 63).
- Das Gerät ist von der Energieversorgung getrennt.



1. Schlauchaufwicklung an den beiden Flügeln mit den Daumen auseinander drücken und vom Gerät abziehen.



2. Akkufachabdeckung nach links schieben.



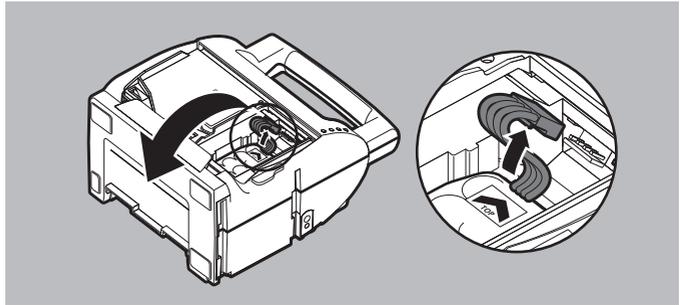
3. Akkufachabdeckung unten anheben und aus der oberen Führung herausziehen.

4. Gerät auf das Gehäuseunterteil legen.
Das geöffnete Akkufach zeigt nach oben.

Ergebnis Der Akkuwechsel ist vorbereitet.

4.3.5 Akku wechseln (ACCUVAC Pro)

Voraussetzung Der Akkuwechsel ist vorbereitet (siehe „4.3.4 Akkuwechsel vorbereiten“, Seite 39).



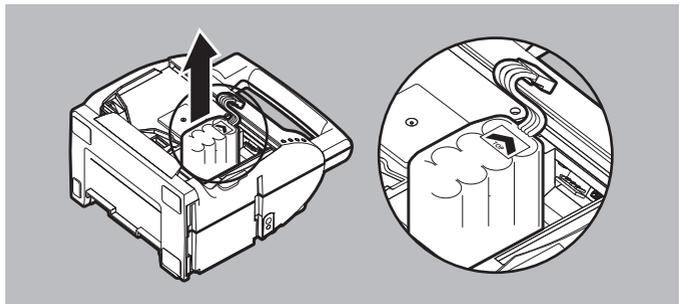
1. Entriegelungstaste auf der Unterseite des Akkusteckers betätigen und Akkustecker aus der Buchse im Akkufach ziehen.

HINWEIS

Sachschaden durch Nicht-Betätigen der Entriegelungstaste am Akkustecker!

Das Herausziehen des Akkus ohne Betätigen der **Entriegelungstaste an der Unterseite** des Akkusteckers kann die Elektronik des Gerätes beschädigen.

⇒ Akkustecker vor dem Herausziehen immer mit Entriegelungstaste entriegeln.



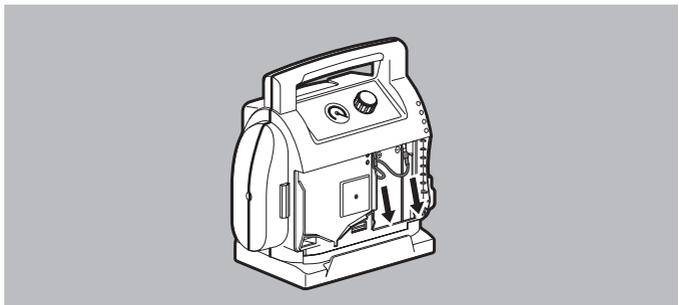
2. Akku am Akkukörper aus dem Gerät ziehen.
3. Neuen Akku einsetzen.
Dabei beachten: Das Symbol  muss zur Buchse im Akkufach zeigen.

4. Akkustecker in die Buchse im Akkufach schieben, bis der Akkustecker einrastet.
5. Akkufachabdeckung montieren (siehe „4.4.2 Akkufachabdeckung montieren“, Seite 46).
6. Schlauchaufwicklung montieren (siehe „4.4.3 Schlauchaufwicklung montieren“, Seite 47).
7. Um zu prüfen, ob der Akku korrekt eingesetzt wurde: Gerät einschalten (siehe „4.6 Gerät einschalten“, Seite 62).
8. Gerät ausschalten (siehe „4.7 Gerät ausschalten“, Seite 63).
9. Akku laden (siehe „4.3.2 Akku laden“, Seite 36).
10. Funktionskontrolle durchführen (siehe „6.2 Funktionskontrolle durchführen“, Seite 88).

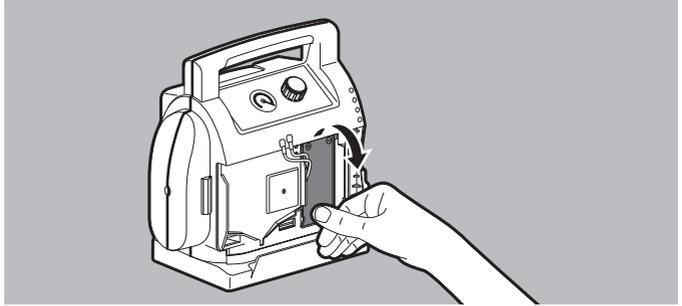
Ergebnis Der Akku ist gewechselt.

4.3.6 Akku wechseln (ACCUVAC Lite)

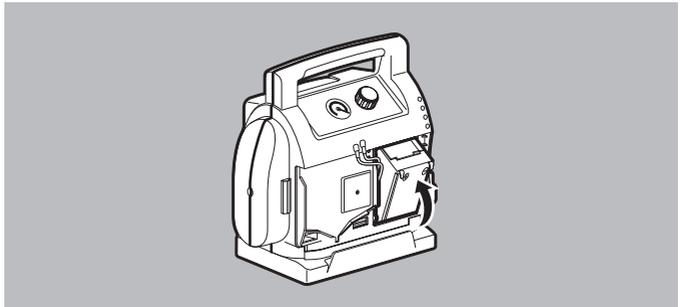
Voraussetzung Der Akkuwechsel ist vorbereitet (siehe „4.3.4 Akkuwechsel vorbereiten“, Seite 39).



1. Rotes und schwarzes Kabel von den Kontakten am Akku lösen.
2. Gerät aufstellen.



3. Gegen das untere Ende des Akkus drücken. Der Akku muss nach vorne kippen.
4. Akku aus dem Akkufach herauskippen und Akku entnehmen.



5. Neuen Akku in die untere Führung des Akkufaches setzen. Der Akku muss im Akkufach gekippt sein.
6. Gerät auf das Gehäuseunterteil legen. Das geöffnete Akkufach zeigt nach oben.
7. Akku in die obere Führung des Akkufaches drücken, bis er waagrecht im Akkufach liegt.
8. Rotes Kabel an den Plus-Kontakt links am Akku anschließen.
9. Schwarzes Kabel an den Minus-Kontakt rechts am Akku anschließen.
10. Akkufachabdeckung montieren (siehe „4.4.2 Akkufachabdeckung montieren“, Seite 46).
11. Schlauchaufwicklung montieren (siehe „4.4.3 Schlauchaufwicklung montieren“, Seite 47).

12. Um zu prüfen, ob der Akku korrekt eingesetzt wurde: Gerät einschalten (siehe „4.6 Gerät einschalten“, Seite 62).
13. Gerät ausschalten (siehe „4.7 Gerät ausschalten“, Seite 63).
14. Akku laden (siehe „4.3.2 Akku laden“, Seite 36).
15. Funktionskontrolle durchführen (siehe „6.2 Funktionskontrolle durchführen“, Seite 88).

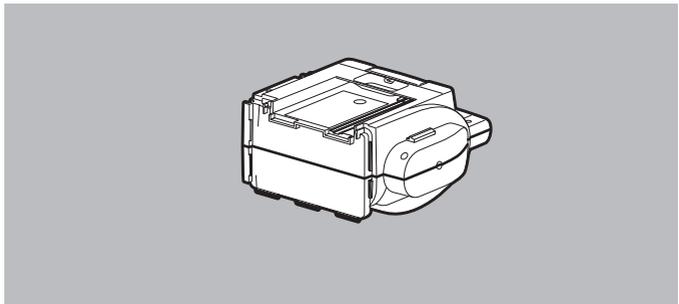
Ergebnis Der Akku ist gewechselt.

4.4 Komponenten anschließen

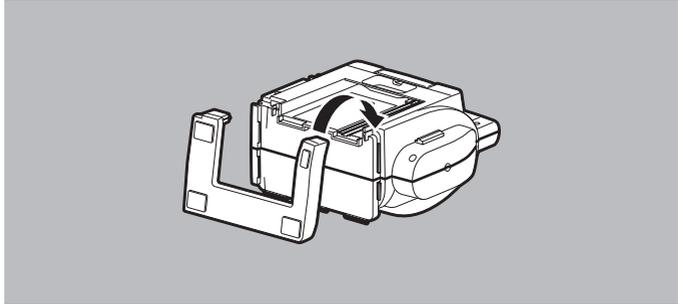
4.4.1 Gerätefuß montieren

Voraussetzung

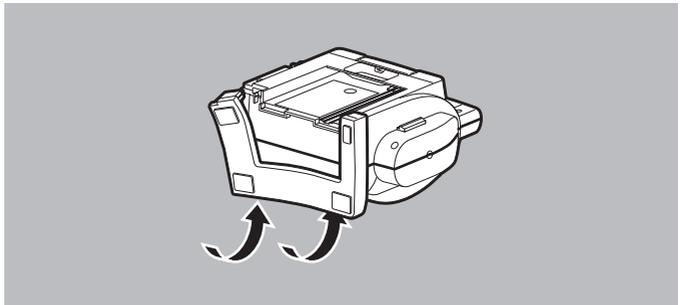
- Das Behältersystem ist demontiert.
- Die Aufnahme für Behältersystem ist demontiert.
- Die Schlauchaufwicklung ist demontiert.
- Die Akkufachabdeckung ist demontiert.



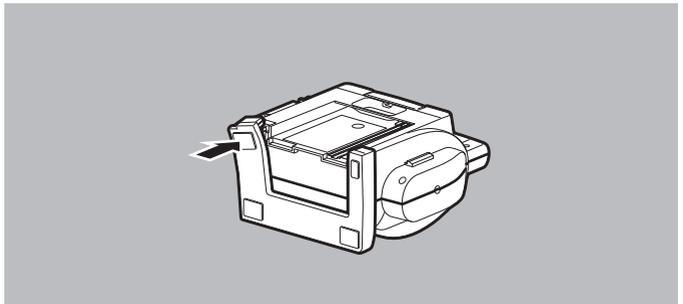
1. Gerät auf das Gehäuseoberteil legen.



2. Gerätefuß an der Seite der Schlauchaufwicklung an der oberen Ecke einhaken.



3. Gerätefuß entlang der Seite der Schlauchaufwicklung und unten herum in die Führung drücken.

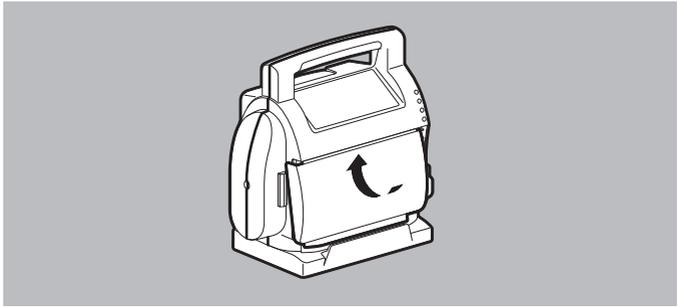


4. Gerätefuß an der Seite des Behältersystems an der oberen Ecke einhaken.

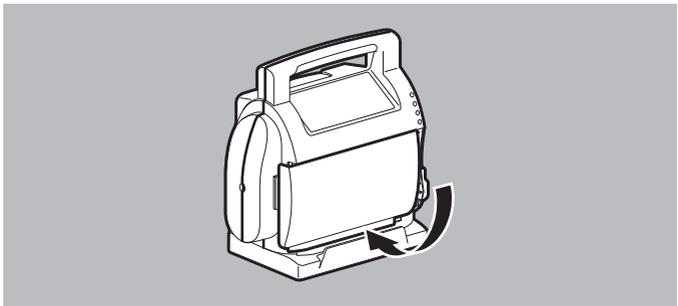
Ergebnis Der Gerätefuß ist montiert.

4.4.2 Akkufachabdeckung montieren

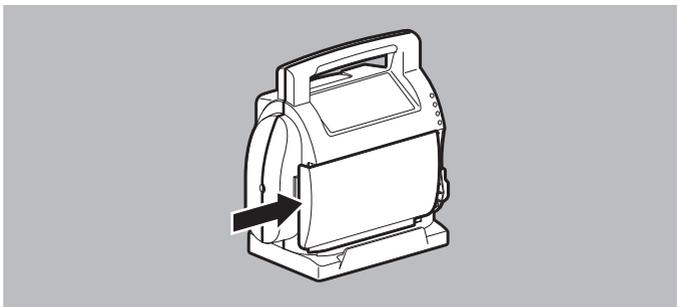
Voraussetzung Der Gerätefuß ist montiert (siehe „4.4.1 Gerätefuß montieren“, Seite 44).



1. Akkufachabdeckung in die obere Führung des Akkufaches einsetzen.



2. Akkufachabdeckung in die untere Führung des Akkufaches klappen.

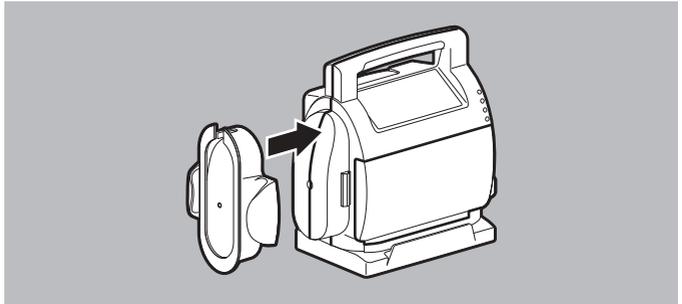


3. Akkufachabdeckung nach rechts schieben, bis sie hörbar einrastet.

Ergebnis Die Akkufachabdeckung ist montiert.

4.4.3 Schlauchaufwicklung montieren

- Voraussetzung*
- Der Gerätefuß ist montiert (siehe „4.4.1 Gerätefuß montieren“, Seite 44).
 - Die Akkufachabdeckung ist montiert (siehe „4.4.2 Akkufachabdeckung montieren“, Seite 46).



1. Schlauchaufwicklung mit dem Schlauchhalter nach oben seitlich auf das Gerät drücken, bis sie hörbar einrastet.

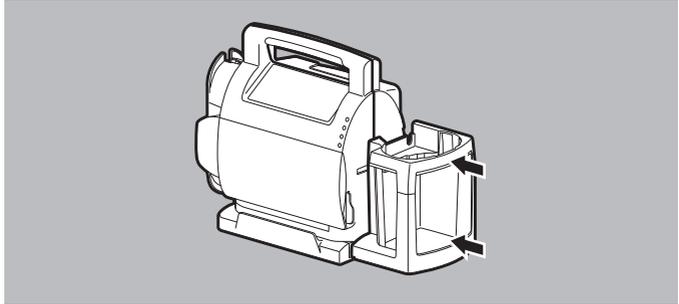
Ergebnis Die Schlauchaufwicklung ist montiert.

4.4.4 Aufnahme für Behältersystem montieren

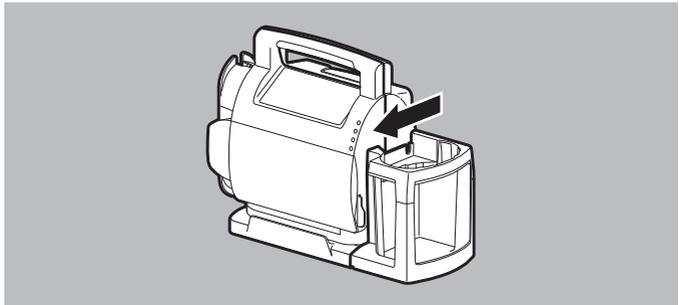
Die Montage der Aufnahme ist für beide Geräte gleich. Es gibt zwei Arten von Aufnahmen:

- Aufnahme für Mehrwegbehältersystem
- Aufnahme für Einwegbehältersystem

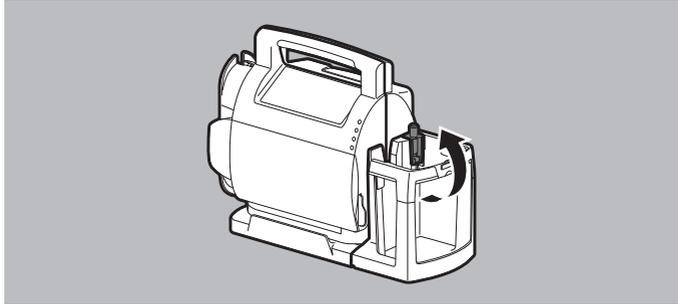
Voraussetzung Der Gerätefuß ist montiert (siehe „4.4.1 Gerätefuß montieren“, Seite 44).



1. Aufnahme **mittig** in die Führungen auf der rechten Seite des Gerätes einsetzen.
Dabei beachten: Die Aufnahme muss in beiden Führungen geführt werden.



2. Aufnahme bis zum Ende der Führungen schieben.
Dabei beachten:
 - Die Aufnahme muss bündig mit dem Gerätefuß und dem Gehäuseunterteil sein.
 - Der Geräteeingang muss frei zugänglich sein.



3. Bei Aufnahme für Mehrwegbehältersystem: Verriegelung durch die Aussparung an der Aufnahme in den Geräteeingang schieben.

Ergebnis Die Aufnahme für Mehrwegbehältersystem/Aufnahme für Einwegbehältersystem ist montiert.

4.4.5 Mehrwegbehältersystem anschließen

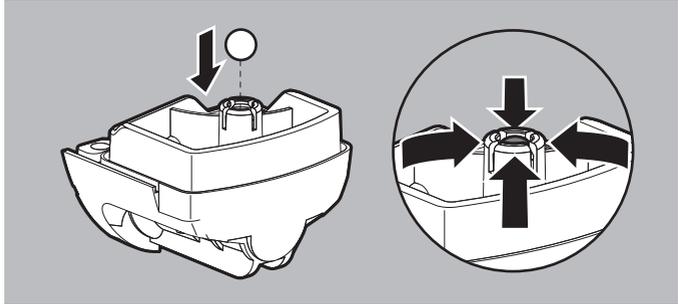
⚠️ WARNUNG

Infektionsgefahr durch kontaminierte Bakterienfilter und Sekretbehälterdeckel!

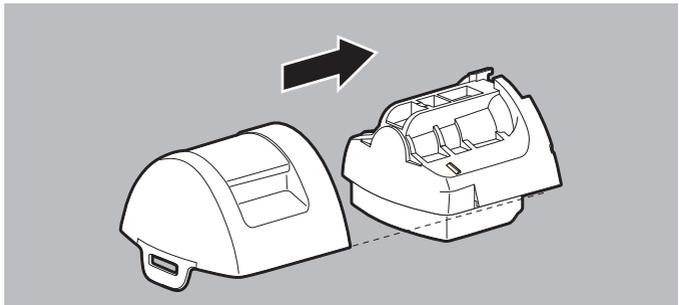
Kontaminierte Bakterienfilter und Sekretbehälterdeckel können den Patienten und den Anwender infizieren.

- ⇒ Gerät immer mit Bakterienfilter betreiben.
- ⇒ Ersatzbakterienfilter bereithalten.
- ⇒ Immer geeignete Handschuhe tragen.
- ⇒ Nur neue, trockene Bakterienfilter verwenden.
- ⇒ Bakterienfilter nach jedem Patienten wechseln.
- ⇒ Ohne Patientenwechsel Bakterienfilter spätestens nach zwei Wochen wechseln.

Voraussetzung Die Aufnahme für Mehrwegbehältersystem ist montiert ([siehe „4.4.4 Aufnahme für Behältersystem montieren“](#), Seite 47).



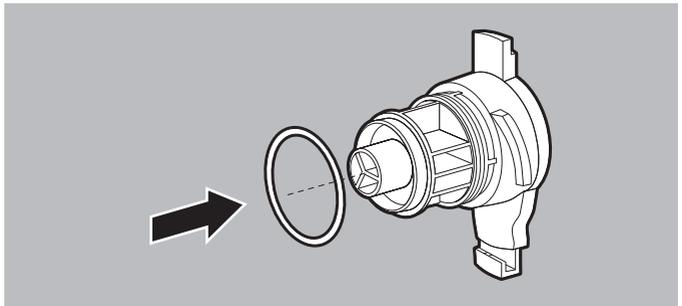
1. Segmente der Kugelaufnahme leicht auseinanderdrücken und Schwimmerkugel in die Kugelaufnahme im Unterteil des Sekretbehälterdeckels einsetzen.
2. Segmente der Kugelaufnahme leicht zusammendrücken. Dabei beachten:
 - Die Schwimmerkugel darf nicht aus der Kugelaufnahme herausfallen.
 - Die Schwimmerkugel muss frei beweglich sein.



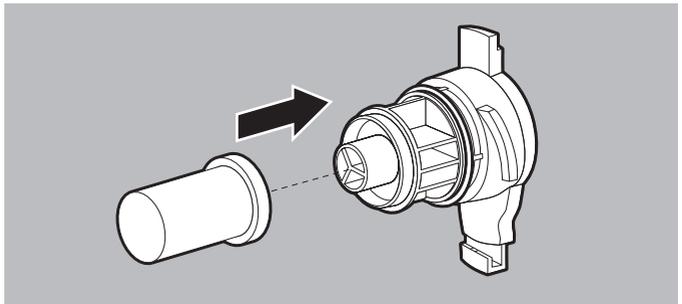
3. Oberteil des Sekretbehälterdeckels auf das Unterteil des Sekretbehälterdeckels schieben.
4. Mehrwegsekretbehälter auf eine feste Unterlage stellen.



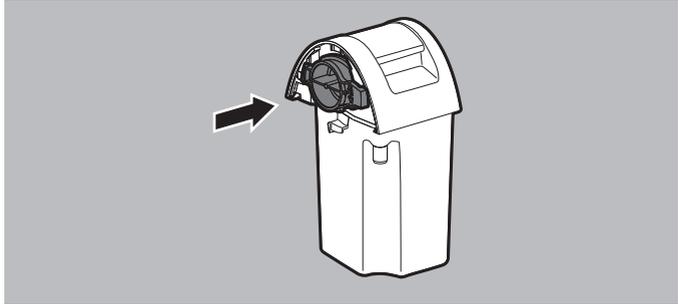
5. Sekretbehälterdeckel auf Mehrwegsekretbehälter setzen.
6. Sekretbehälterdeckel mit beiden Händen auf den Mehrwegsekretbehälter drücken.



7. Wenn notwendig: O-Ring auf den Filterhalter schieben.



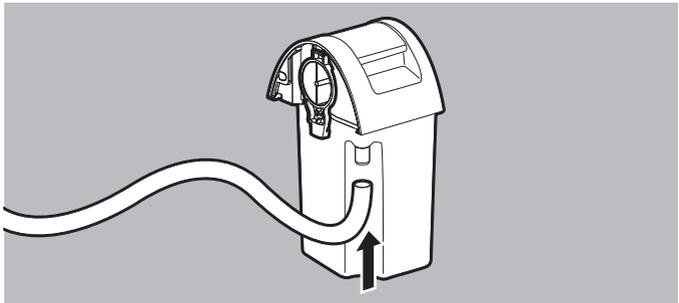
8. Neuen Bakterienfilter auf den Filterhalter setzen.



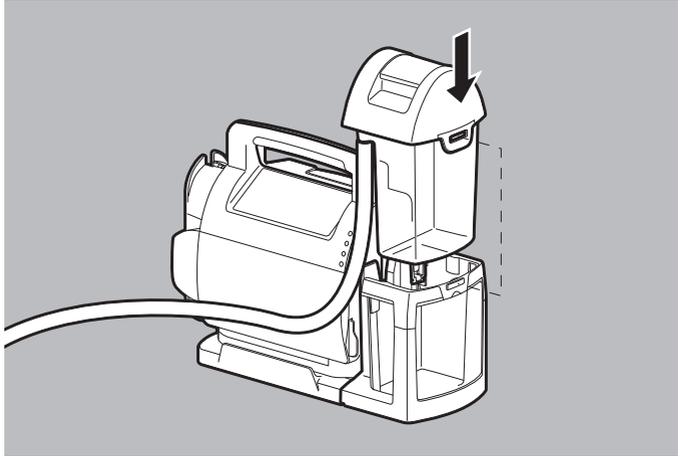
9. Filterhalter in das Unterteil des Sekretbehälterdeckels einsetzen.
Dabei beachten: Der Filterhalter muss waagrecht stehen.



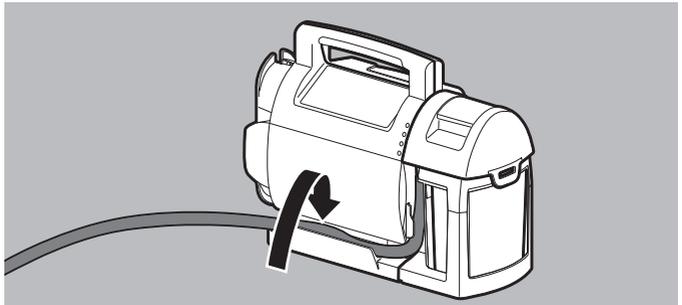
10. Filterhalter im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
Dabei beachten: Der Filterhalter muss senkrecht stehen und in die Rastnase am Mehrwegsekretbehälter einrasten.



11. Mehrweg-Absaugschlauch an den Mehrwegsekretbehälter anschließen.
12. Fingertip an den Mehrweg-Absaugschlauch anschließen.



13. Mehrwegbehältersystem von oben in die Aufnahme für Mehrwegbehältersystem einsetzen.
Die Behältersicherung muss vollständig in die Aufnahme für Mehrwegbehältersystem einrasten.



14. Wenn notwendig: Mehrweg-Absaugschlauch in die Schlauchführung am Gerätefuß legen.
15. Wenn notwendig: Mehrweg-Absaugschlauch auf die Schlauchaufwicklung aufwickeln.
16. Wenn notwendig: Mehrweg-Absaugschlauch in den Schlauchhalter klemmen.
17. Funktionskontrolle durchführen (siehe „6.2 Funktionskontrolle durchführen“, Seite 88).

Ergebnis Das Mehrwegbehältersystem ist in der Aufnahme für Mehrwegbehältersystem montiert.

4.4.6 Einwegbehältersystem anschließen

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Nichtbeachtung der Vorgaben des Herstellers!

Die Nichtbeachtung von Vorgaben des Herstellers kann den Patienten verletzen und das Gerät, die Komponenten und das Zubehör beschädigen.

⇒ Gebrauchsanweisung des Herstellers Serres® beachten.

⚠️ WARNUNG

Infektionsgefahr durch kontaminierte Schläuche und Sekretbehälter Serres®!

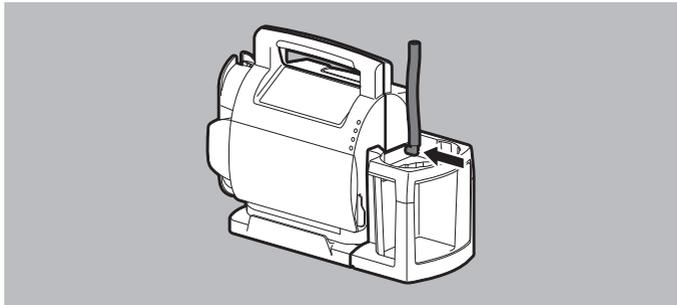
Kontaminierte Schläuche und Sekretbehälter Serres® können den Patienten und den Anwender infizieren.

⇒ Nur Absaugbeutel Serres® mit integriertem Bakterienfilter verwenden.

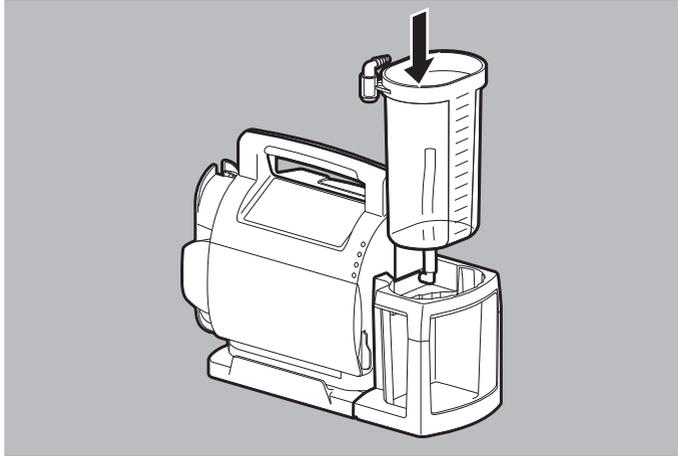
⇒ Steril verpackte Teile nur verwenden, wenn die Verpackung unbeschädigt ist.

Voraussetzung

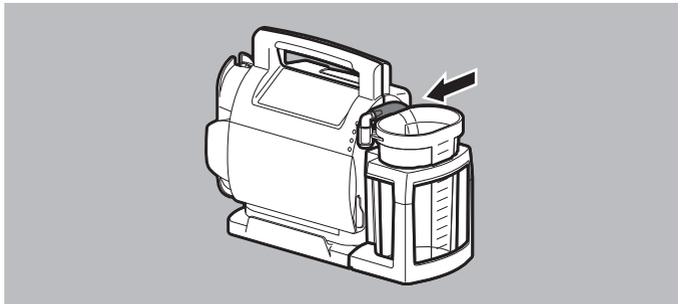
Die Aufnahme für Einwegbehältersystem ist montiert (siehe „4.4.4 Aufnahme für Behältersystem montieren“, Seite 47).



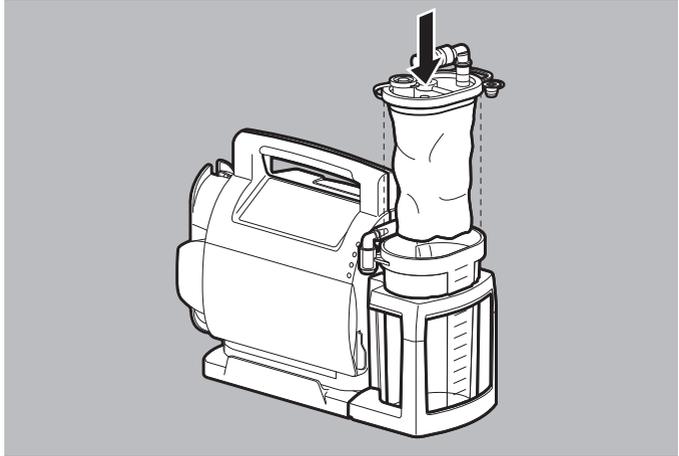
1. Vakuumschlauch auf der rechten Seite des Gerätes an den Geräteeingang anschließen.



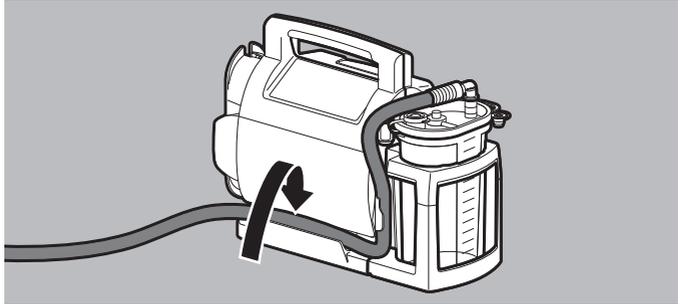
2. Sekretbehälter Serres® von oben in die Aufnahme für Einwegbehältersystem einsetzen.



3. Vakuumschlauch an den grauen Winkelanschluss am Sekretbehälter Serres® anschließen.
4. Absaugbeutel Serres® entfalten.



5. Absaugbeutel Serres[®] in den Sekretbehälter Serres[®] einsetzen. Dabei beachten: Die Folie des Absaugbeutels Serres[®] muss vollständig im Inneren des Sekretbehälters Serres[®] sein und der Deckel des Absaugbeutels Serres[®] muss den Sekretbehälter Serres[®] fest verschließen.
6. Gerät einschalten (siehe „4.6 Gerät einschalten“, Seite 62).
7. Vakuum von -0,8 bar wählen und von oben auf die Mitte des Absaugbeutels Serres[®] drücken. Der Absaugbeutel muss sich entfalten.
8. Weißen Winkelanschluss mit dem Finger verschließen. Der Absaugbeutel Serres[®] muss sich vollständig entfalten, bis er am Boden und an den Seiten des Sekretbehälters Serres[®] anliegt.
9. Einweg-Absaugschlauch an den weißen Winkelanschluss anschließen.
10. Wenn notwendig: Gerät ausschalten (siehe „4.7 Gerät ausschalten“, Seite 63).



11. Wenn notwendig: Einweg-Absaugschlauch in die Schlauchführung am Gerätefuß legen.
12. Wenn notwendig: Einweg-Absaugschlauch auf die Schlauchaufwicklung aufwickeln.
13. Funktionskontrolle durchführen (siehe „6.2 Funktionskontrolle durchführen“, Seite 88).

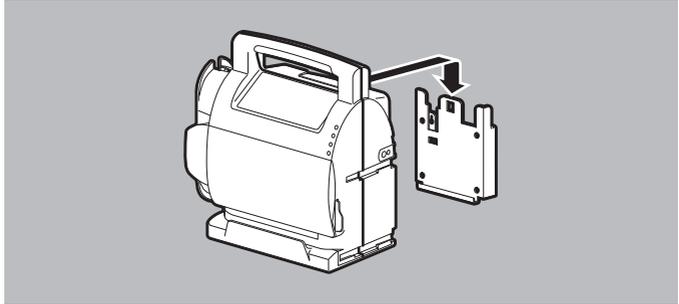
Ergebnis Das Einwegbehältersystem ist in der Aufnahme für Einwegbehältersystem montiert.

4.5 Zubehör anschließen

4.5.1 Gerät in Wandhalterung einhängen

Voraussetzung

- Die Wandhalterung ist gemäß Montageanleitung montiert.
 - Die 12-V-Verbindungsleitung oder das Netz- und Ladegerät sind in die Führungsschiene der Wandhalterung eingerastet.
1. 12-V-Verbindungsleitung an eine 12-V-Gleichspannungsquelle anschließen
- oder**
1. Netz- und Ladegerät an eine 230-V-Netzversorgung anschließen.



2. Gerät in Wandhalterung einhängen.
3. Festen Sitz des Gerätes in der Wandhalterung prüfen.

Ergebnis Das Gerät ist in die Wandhalterung eingehängt.

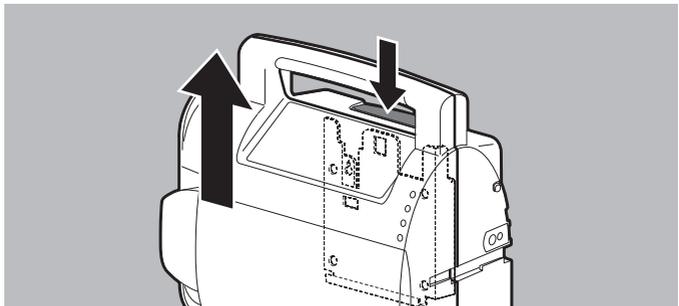
4.5.2 Gerät aus Wandhalterung nehmen

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Herunterfallen des Gerätes!

Beim falschen Herausnehmen aus der Wandhalterung kann das Gerät herunterfallen. Dies kann den Anwender und den Patienten verletzen und das Gerät beschädigen.

⇒ Gerät beim Herausnehmen fest am Griff festhalten.



1. Entriegelungstaste am Gerät drücken.
2. Gerät nach oben aus der Wandhalterung ziehen.

Ergebnis Das Gerät ist aus der Wandhalterung entnommen.

4.5.3 Schutztasche montieren

Voraussetzung

- Die Schlauchaufwicklung ist montiert (siehe „4.4.3 Schlauchaufwicklung montieren“, Seite 47).
- Ein Behältersystem ist montiert.

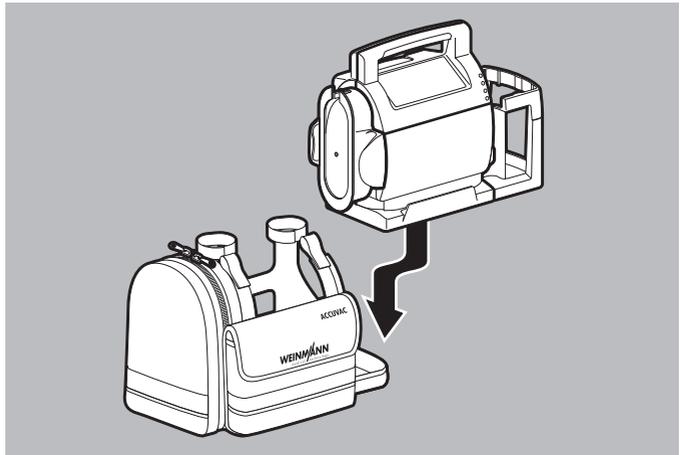
⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nicht festen Halt des Gerätes in der Wandhalterung!

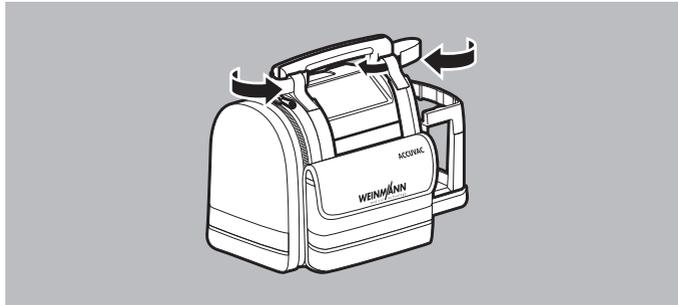
Eine von der Schutztasche verdeckte Aussparung für die Wandhalterung kann das Einrasten in die Wandhalterung verhindern und das Gerät kann herunterfallen. Dies kann den Anwender und den Patienten verletzen und das Gerät beschädigen.

⇒ Aussparung für die Wandhalterung frei halten.

⇒ Festen Sitz des Gerätes in der Wandhalterung prüfen.



1. Gerät seitlich von oben mit der Schlauchaufwicklung voran in die Schutztasche einsetzen.
2. Gerät so weit wie möglich nach links in die Schutztasche schieben.
3. Behältersystem in den Boden der Schutztasche einpassen.

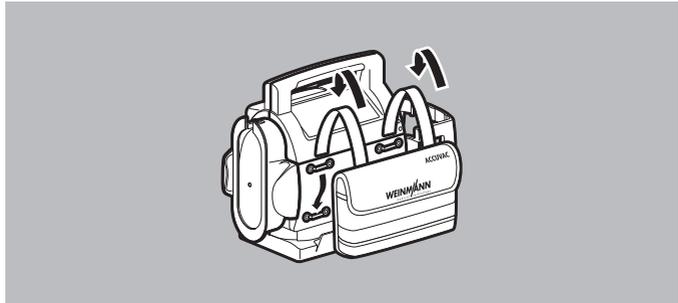


4. Klettverschlüsse der Schutztasche durch die Schlaufen an der Schutztasche führen.
5. Klettverschlüsse um beide Enden des Griffs herumlegen und schließen.

Ergebnis Die Schutztasche ist montiert.

4.5.4 Zubehörtasche montieren

Voraussetzung Eine Akkufachabdeckung für Zubehörtasche ist montiert ([siehe „4.4.2 Akkufachabdeckung montieren“, Seite 46](#)).



1. Klettverschlüsse der Zubehörtasche durch die Ösen an der Akkufachabdeckung führen.
2. Klettverschlüsse unten an der Zubehörtasche schließen.

Ergebnis Die Zubehörtasche ist montiert.

4.5.5 Tragegurt montieren

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nicht richtig verwendeten oder nicht richtig befestigten Tragegurt!

Durch einen nicht richtig verwendeten oder nicht richtig am Gerät befestigten Tragegurt kann das Gerät herunterfallen. Dies kann den Anwender und den Patienten verletzen und das Gerät beschädigen.

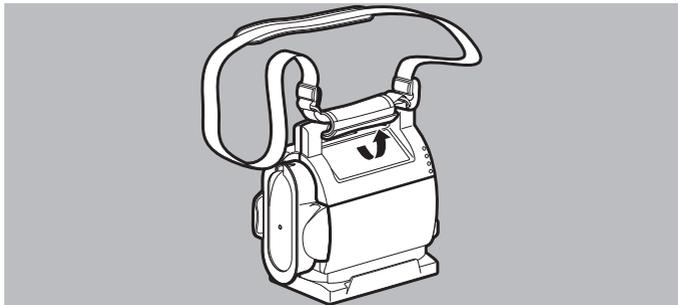
- ⇒ Maximale Last des Tragegurtes einhalten.
- ⇒ Keine anderen oder schwereren Gegenstände am Tragegurt befestigen.
- ⇒ Klettverschluss des Tragegurtes fest um den Griff des Gerätes herumlegen und schließen.
- ⇒ Klettverschluss des Tragegurtes frei von Fremdpartikeln halten und regelmäßig ersetzen.

HINWEIS

Sachschaden durch nicht richtig am Gerät befestigten Tragegurt!

Durch einen nicht richtig am Gerät befestigten Tragegurt kann das Gerät herunterfallen und beschädigt werden.

- ⇒ Klettverschluss des Tragegurtes fest um den Griff des Gerätes herumlegen und schließen.
- ⇒ Klettverschluss frei von Fremdpartikeln halten und regelmäßig ersetzen.
- ⇒ Maximale Last des Tragegurtes einhalten.



1. Klettverschluss des Tragegurtes fest um den Griff des Gerätes herumlegen und schließen.

Ergebnis Der Tragegurt ist montiert.

4.6 Gerät einschalten

HINWEIS

Sachschaden durch unvollständig geladenen Akku bei der ersten Anwendung des Gerätes!

Eine unvollständige Ladung des Akkus vor der ersten Anwendung des Gerätes kann den Akku beschädigen.

⇒ Gerät nur mit Akku betreiben, der mindestens 2 grüne Status-LEDs anzeigt.

Voraussetzung

- Ein Akku mit mindestens 2 grünen Status-LEDs steckt im Gerät.
- oder**
- Das Gerät ist an das Zubehör zur Energieversorgung angeschlossen.
1. Gerät mit Ein-/Aus-Taste  einschalten:

ACCUVAC Pro

- Alle LEDs auf dem Bedienfeld leuchten kurz auf.
- Die Anzeige Akkustatus zeigt den Akkustatus an.
- Das Gerät startet mit dem zuletzt eingestellten Vakuum. Die entsprechende LED der Vakuumanzeige blinkt.
- Die Hintergrundbeleuchtung und die LEDs der Ein-/Aus-Taste  leuchten.

ACCUVAC Lite

- Die Anzeige Akkustatus zeigt den Akkustatus an.
- Die Anzeige Betrieb leuchtet.

Ergebnis Das Gerät ist betriebsbereit.

4.7 Gerät ausschalten

1. Ein-/Aus-Taste  für ca. 1 s gedrückt halten.

ACCUVAC Pro

Die LEDs der Ein-/Aus-Taste  leuchten noch 10 min nach.

ACCUVAC Lite

Die Anzeige Betrieb erlischt.

Ergebnis Das Gerät ist vollständig ausgeschaltet.

4.8 Absaugung durchführen

WARNUNG

Erstickungsgefahr bei Geräteausfall oder Selbstabschaltung des Gerätes während der Absaugung!

Ein Geräteausfall oder eine Selbstabschaltung verhindern eine Absaugung und können zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Patienten führen.

- ⇒ Immer alternative Absaugmöglichkeit bereithalten.
- ⇒ Gerät im Kurzzeitbetrieb nicht länger als 60 min (ACCUVAC Pro) oder 45 min (ACCUVAC Lite) verwenden.
- ⇒ Akkustatus wiederholt prüfen und, wenn notwendig, Akku laden.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch fehlende Kenntnisse und Nichtbeachtung von Vorgaben!

Der Einsatz des Gerätes durch Anwender ohne medizinische Ausbildung und Unterweisung in der Absaugung und/oder durch Nichtbeachtung von Vorgaben kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Patienten führen.

- ⇒ Gerät nur einsetzen, wenn der Anwender medizinisch ausgebildet und mit Absaugung und der Bedienung des Gerätes vertraut ist.
- ⇒ Nationale und regionale Bestimmungen und organisatorische Vorgaben zur Absaugung beachten.

⚠️ WARNUNG

Infektionsgefahr durch wiederverwendete Einmalartikel und kontaminierte oder beschädigte Teile!

Wiederverwendete Einmalartikel und kontaminierte oder beschädigte Teile können den Patienten oder den Anwender infizieren.

- ⇒ Für jeden Patienten neue Einmalartikel verwenden.
- ⇒ Nur hygienisch aufbereitetes Behältersystem verwenden.
- ⇒ Beschädigte Teile vor der Anwendung ersetzen.

⚠️ WARNUNG

Infektionsgefahr durch Sauggut!

Sauggut kann in Kontakt mit dem Anwender kommen und den Anwender infizieren.

- ⇒ Immer geeignete Handschuhe tragen.

Voraussetzung

- Die Schlauchaufwicklung ist montiert (siehe „4.4.3 Schlauchaufwicklung montieren“, Seite 47).
 - Ein Behältersystem mit Absaugschlauch und Fingertip ist montiert.
1. Funktionskontrolle durchführen (siehe „6.2 Funktionskontrolle durchführen“, Seite 88).
 2. Gerät einschalten (siehe „4.6 Gerät einschalten“, Seite 62).
 3. Absaugschlauch mit Fingertip von der Schlauchaufwicklung abwickeln.
 4. Wenn notwendig: Weiteres Zubehör wie z.B. Absaugkatheter anschließen.

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch zu hohes Vakuum!

Ein zu hoch eingestelltes Vakuum kann das Gewebe des Patienten verletzen.

- ⇒ Vakuum an den Patienten anpassen.
- ⇒ Geltende Leitlinien beachten.

5. Benötigtes Vakuum wählen:

ACCUVAC Pro

Vakuumentaste für benötigtes Vakuum drücken.

Die Vakuumanzeige der gewählten Vakuumentaste blinkt grün.

ACCUVAC Lite

Offenes Ende des Fingertips mit dem Finger verschließen und mit Vakuumregler benötigtes Vakuum einstellen.

Die Vakuumanzeige zeigt das gewählte Vakuum an.

 **WARNUNG**
Verletzungsgefahr durch unvorsichtiges Absaugen oder ungeeignetes Material!

Unvorsichtiges Absaugen oder ungeeignetes Material kann zu Verletzungen in den Atemwegen des Patienten führen.

⇒ Nebenluftöffnung kurz öffnen, wenn sich der Absaugkatheter an der Haut festsaugt.

⇒ Trachealen Bereich besonders vorsichtig absaugen.

6. Nebenluftöffnung am Fingertip mit dem Finger verschließen. Das Gerät saugt ab.
7. Wenn notwendig: Nebenluftöffnung am Fingertip öffnen. Das Gerät saugt nicht ab.



Wenn Sie die Absaugung kurz unterbrechen, können Sie den Absaugschlauch in den Schlauchhalter an der Schlauchaufwicklung klemmen.



Knicken Sie die Schläuche nicht ab, da sonst die Saugleistung verringert ist.

8. Wenn der Mehrwegsekretbehälter des Mehrwegbehältersystems halb voll ist: Mehrwegsekretbehälter leeren (siehe „4.9.1 Mehrwegsekretbehälter leeren“, Seite 66).



Wenn der Mehrwegsekretbehälter zu voll ist, verschließt die Schwimmerkugel den Ansaugbereich im Sekretbehälterdeckel und das Gerät saugt nicht mehr ab.

9. Wenn der Absaugbeutel Serres® des Einwegbehältersystems voll ist: Absaugbeutel Serres® wechseln (siehe „4.9.2 Absaugbeutel Serres® wechseln“, Seite 68).



Wenn der Absaugbeutel Serres® zu voll ist, quillt der Bakterienfilter auf und das Gerät saugt nicht mehr ab.

⚠️ WARNUNG

Infektionsgefahr durch Sauggut im Gerät!

Sauggut im Gerät kontaminiert das Gerät und vermindert die Saugleistung des Gerätes. Dies kann den Patienten oder den Anwender infizieren.

- ⇒ Immer geeignete Handschuhe tragen.
- ⇒ Gerät nicht verwenden.
- ⇒ Von WEINMANN Emergency autorisiertes Fachpersonal kontaktieren.

10. Wenn Sauggut in das Gerät gelangt ist: Von WEINMANN Emergency autorisiertes Fachpersonal kontaktieren.



Sauggut kann z.B. in das Gerät gelangen, wenn das Gerät umkippt. Eine verminderte Saugleistung ist ein Indiz für Sauggut im Gerät.

11. Gerät ausschalten (siehe „4.7 Gerät ausschalten“, Seite 63).

12. Gerät hygienisch aufbereiten (siehe „5 Hygienische Aufbereitung“, Seite 74).

13. Funktionskontrolle durchführen (siehe „6.2 Funktionskontrolle durchführen“, Seite 88).

Ergebnis Die Absaugung wurde durchgeführt.

4.9 Behältersystem leeren

4.9.1 Mehrwegsekretbehälter leeren

Dieses Kapitel beschreibt, wie der Mehrwegsekretbehälter während einer Absaugung geleert und am gleichen Patienten wiederverwendet wird. Bei Patientenwechsel müssen Sie das Mehrwegbehältersystem hygienisch aufbereiten (siehe „5.5 Mehrwegbehältersystem hygienisch aufbereiten“, Seite 81).

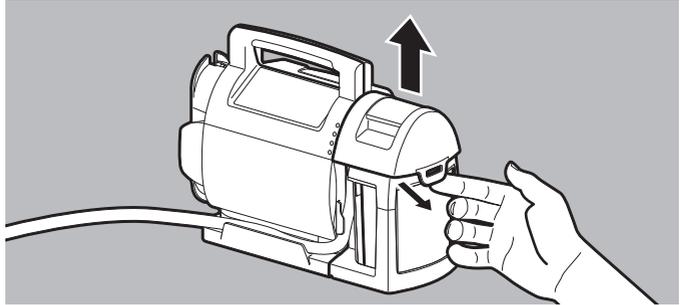
Voraussetzung

- Das Gerät ist ausgeschaltet (siehe „4.7 Gerät ausschalten“, Seite 63).
- Der Mehrweg-Absaugschlauch ist von der Schlauchaufwicklung abgewickelt und aus der Schlauchführung entfernt.

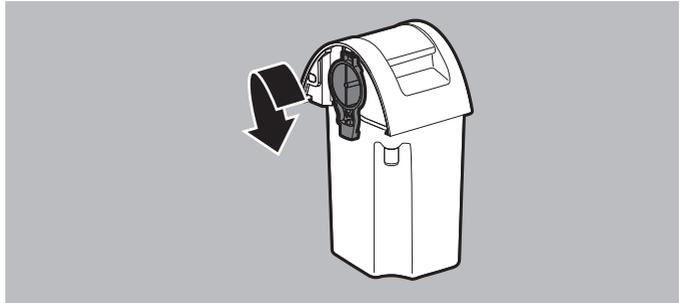
⚠️ WARNUNG**Infektionsgefahr durch herauslaufendes Sauggut!**

Sauggut kann aus dem Behältersystem herauslaufen und den Patienten oder den Anwender infizieren.

- ⇒ Immer geeignete Handschuhe tragen.
- ⇒ Behältersystem vorsichtig demontieren.

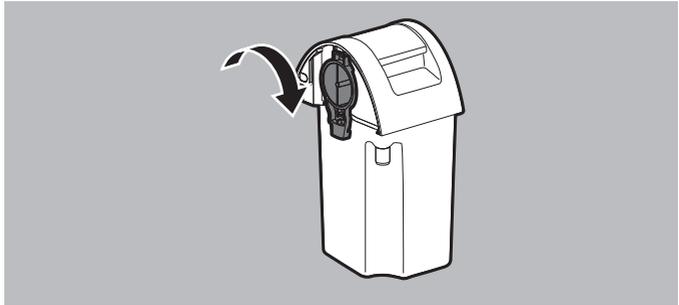


1. Behältersicherung am Sekretbehälterdeckel mit dem Finger seitlich ausrasten und Mehrwegsekretbehälter aus der Aufnahme für Mehrwegbehältersystem nehmen.



2. Filterhalter so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Filterhalter nicht mehr in die Rastnase am Mehrwegsekretbehälter greift.
Dabei beachten: Der Filterhalter muss im Sekretbehälterdeckel bleiben.
3. Sekretbehälterdeckel vorsichtig vom Mehrwegsekretbehälter trennen: Sekretbehälterdeckel seitlich nach rechts oder nach hinten wegkippen.
4. Inhalt des Mehrwegsekretbehälters entsorgen ([siehe „10 Entsorgung“](#), Seite 100).
5. Sekretbehälterdeckel auf Mehrwegsekretbehälter setzen.

6. Sekretbehälterdeckel mit beiden Händen auf den Mehrwegsekretbehälter drücken.



7. Filterhalter im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. Dabei beachten: Der Filterhalter muss senkrecht stehen und in die Rastnase am Mehrwegsekretbehälter einrasten.
8. Mehrwegbehältersystem von oben in die Aufnahme für Mehrwegbehältersystem einsetzen, bis es hörbar einrastet. Die Behältersicherung muss vollständig in die Aufnahme für Mehrwegbehältersystem einrasten.
9. Gerät einschalten (siehe „4.6 Gerät einschalten“, Seite 62).
10. Absaugung fortführen (siehe „4.8 Absaugung durchführen“, Seite 63).

4.9.2 Absaugbeutel Serres® wechseln

Beachten Sie auch die Fristen des Herstellers zur Langzeitbehandlung von Patienten.

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Nichtbeachtung der Vorgaben zur hygienischen Aufbereitung!

Die Nichtbeachtung von Vorgaben zur hygienischen Aufbereitung kann den Patienten verletzen und das Gerät, die Komponenten und das Zubehör beschädigen.

⇒ Gebrauchsanweisung des Herstellers Serres® beachten.

⚠️ WARNUNG

Infektionsgefahr durch herauslaufendes Sauggut!

Sauggut kann aus dem Behältersystem herauslaufen und den Patienten oder den Anwender infizieren.

⇒ Immer geeignete Handschuhe tragen.

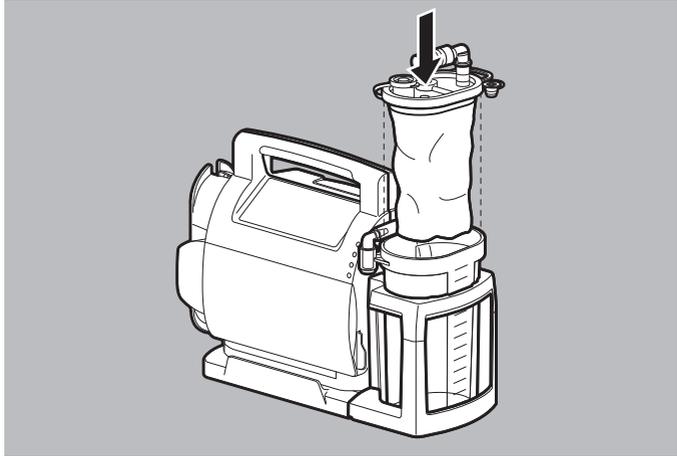
⇒ Behältersystem vorsichtig demontieren.



1. Einweg-Absaugschlauch mit Fingertip und weißem Winkelanschluss vom Absaugbeutel Serres® lösen.



2. Anschluss **PATIENT** am Absaugbeutel Serres® mit grüner Kappe verschließen.
3. Gerät ausschalten (siehe „4.7 Gerät ausschalten“, Seite 63).
4. Absaugbeutel Serres® am Griff aus dem Sekretbehälter Serres® ziehen und entsorgen (siehe „10 Entsorgung“, Seite 100).
5. Neuen Absaugbeutel Serres® entfalten.



6. Absaugbeutel Serres[®] in den Sekretbehälter Serres[®] einsetzen. Dabei beachten: Die Folie des Absaugbeutels Serres[®] muss vollständig im Inneren des Sekretbehälters Serres[®] sein und der Deckel des Absaugbeutels Serres[®] muss den Sekretbehälter Serres[®] fest verschließen.
7. Gerät einschalten (siehe „4.6 Gerät einschalten“, Seite 62).
8. Vakuum von -0,8 bar wählen und von oben auf die Mitte des Absaugbeutels Serres[®] drücken. Der Absaugbeutel muss sich entfalten.
9. Weißen Winkelanschluss mit dem Finger verschließen. Der Absaugbeutel Serres[®] muss sich vollständig entfalten, bis er am Boden und an den Seiten des Sekretbehälters Serres[®] anliegt.
10. Einweg-Absaugschlauch an den weißen Winkelanschluss anschließen.
11. Absaugung fortführen (siehe „4.8 Absaugung durchführen“, Seite 63).

4.10 Behältersystem wechseln

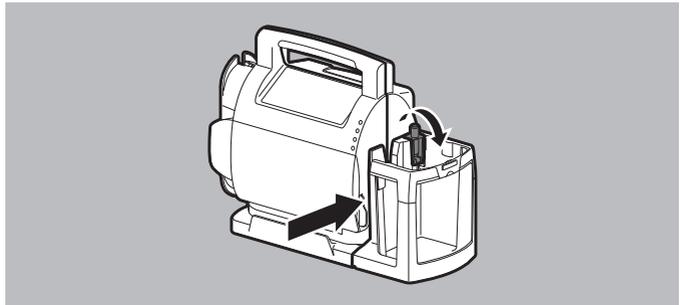
Mit den Umrüstsätzen für Mehrwegbehältersystem/ Einwegbehältersystem können Sie das Behältersystem des Gerätes wechseln.

Voraussetzung

- Das Gerät ist ausgeschaltet (siehe „4.7 Gerät ausschalten“, Seite 63).
- Das Mehrwegbehältersystem ist aus der Aufnahme für Mehrwegbehältersystem entnommen

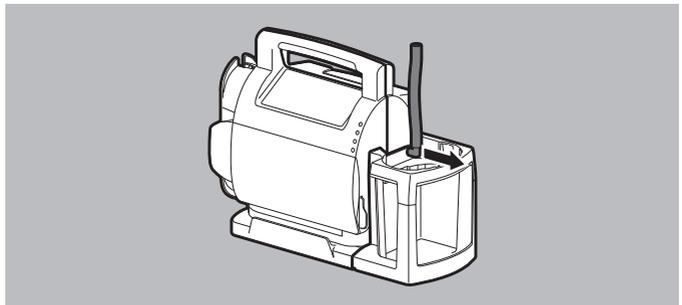
oder

Das Einwegbehältersystem ist aus der Aufnahme für Einwegbehältersystem entnommen.

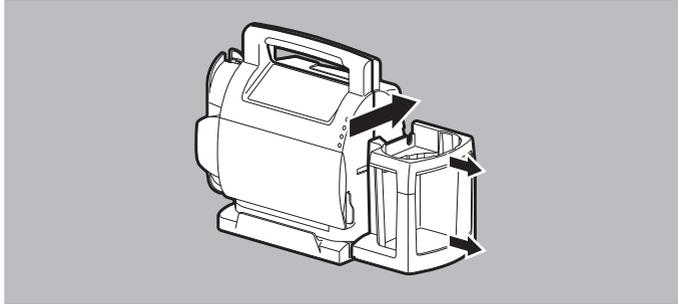


1. Beim Mehrwegbehältersystem: Verriegelung vom Geräteeingang lösen

oder



beim Einwegbehältersystem: Vakuumschlauch vom Geräteeingang lösen.



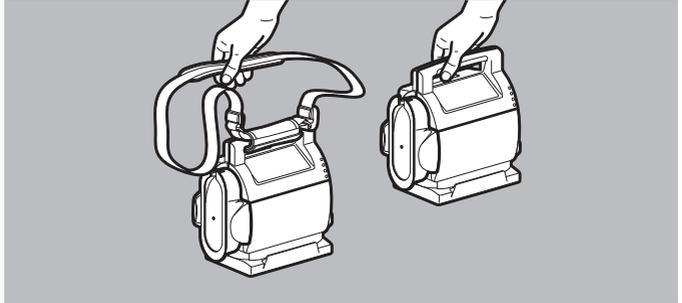
2. Aufnahme für Behältersystem bis zur Mitte schieben und vom Gerät lösen.
3. Benötigte Aufnahme montieren (siehe „4.4.4 Aufnahme für Behältersystem montieren“, Seite 47).
4. Mehrwegbehältersystem anschließen (siehe „4.4.5 Mehrwegbehältersystem anschließen“, Seite 49)

oder

Einwegbehältersystem anschließen (siehe „4.4.6 Einwegbehältersystem anschließen“, Seite 54).

Ergebnis Das Behältersystem ist gewechselt.

4.11 Gerät transportieren



4-3 Transport an Griff oder Tragegurt

Sie können das Gerät folgendermaßen transportieren:

- Mit dem Griff am Gerät
- Mit dem Tragegurt

4.12 Nach dem Gebrauch

1. Gerät ausschalten (siehe „4.7 Gerät ausschalten“, Seite 63).
2. Gerät hygienisch aufbereiten (siehe „5 Hygienische Aufbereitung“, Seite 74).
3. Funktionskontrolle durchführen (siehe „6.2 Funktionskontrolle durchführen“, Seite 88).

Ergebnis Das Gerät ist wieder einsatzbereit.

5 Hygienische Aufbereitung

5.1 Allgemeine Hinweise

- **Dieses Produkt kann Einmalartikel enthalten. Einmalartikel sind nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt.** Verwenden Sie diese daher nur einmal und bereiten Sie sie **nicht** wieder auf. Eine Wiederaufbereitung der Einmalartikel kann die Funktionalität und Sicherheit des Produktes gefährden und zu nicht vorhersehbaren Reaktionen durch Alterung, Versprödung, Verschleiß, thermische Belastung, chemische Einwirkungsprozesse etc. führen.
- Tragen Sie bei der Desinfektion geeignete Handschuhe (z.B. Haushalts- oder Einmalhandschuhe).
- Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des verwendeten Desinfektionsmittels.
- Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisungen der Komponenten und des Zubehörs.
- Weitere Hinweise zur hygienischen Aufbereitung und eine Liste aller verwendbaren Reinigungs- und Desinfektionsmittel finden Sie in einer Broschüre im Internet unter www.weinmann-emergency.de.
- Die Lebensdauer der Mehrwegkomponenten beträgt mindestens 30 Aufbereitungszyklen.

5.2 Fristen

Reinigen Sie Gerät, Komponenten und Zubehör nach jedem Patienten.

5.3 Gerät hygienisch aufbereiten

WARNUNG

Infektionsgefahr durch Sauggut an Gerät, Komponenten und Zubehör!

Sauggut kann Gerät, Komponenten und Zubehör kontaminieren und den Patienten und den Anwender infizieren.

- ⇒ Immer geeignete Handschuhe tragen.
- ⇒ Alle Teile nach jedem Gebrauch gemäß Tabelle in der Gebrauchsanweisung hygienisch aufbereiten.
- ⇒ Sauggut gemäß den regionalen, nationalen und betrieblichen Entsorgungsrichtlinien entsorgen.
- ⇒ Wenn Sauggut in das Gerät gelangt ist: Gerät nicht verwenden und von WEINMANN Emergency autorisiertes Fachpersonal kontaktieren.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Wiederverwendung von Einmalartikeln!

Einmalartikel sind für den einmaligen Gebrauch vorgesehen. Wiederverwendete Einmalartikel können kontaminiert und/oder in ihrer Funktion beeinträchtigt sein und damit zu Verletzungen des Patienten führen.

- ⇒ Einmalartikel nicht wiederverwenden.

VORSICHT

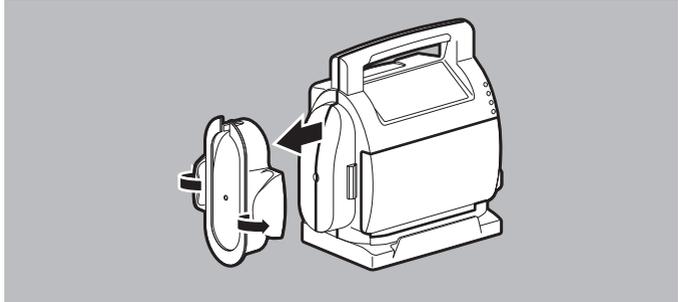
Verletzungsgefahr durch eindringende Flüssigkeiten!

Flüssigkeiten im Gerät oder im Zubehör zur Energieversorgung können einen elektrischen Schlag verursachen und den Patienten und den Anwender verletzen und das Gerät und das Zubehör zur Energieversorgung beschädigen.

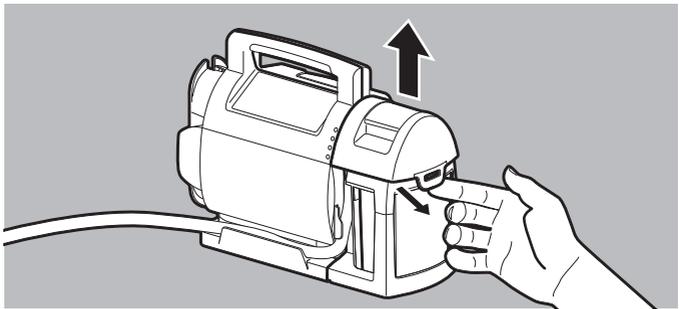
- ⇒ Gerät und Zubehör zur Energieversorgung nicht in Flüssigkeiten tauchen.
- ⇒ Gerät und Zubehör zur Energieversorgung nicht unter fließendem Wasser abspülen.
- ⇒ Gerät und Zubehör zur Energieversorgung nicht mit einem nassen Tuch abwischen.
- ⇒ Gerät und Zubehör zur Energieversorgung nicht in Desinfektionsmittel tauchen.

1. Gerät ausschalten (siehe „4.7 Gerät ausschalten“, Seite 63).
2. Gerät von der Energieversorgung trennen.
3. Wenn notwendig: Zubehör zur Energieversorgung vom Gerät lösen.

4. Wenn notwendig: Folgende Teile vom Gerät lösen:
 - Tragegurt
 - Zubehörtasche
 - Schutztasche
5. Absaugschlauch von der Schlauchaufwicklung abwickeln und aus der Schlauchführung entfernen.

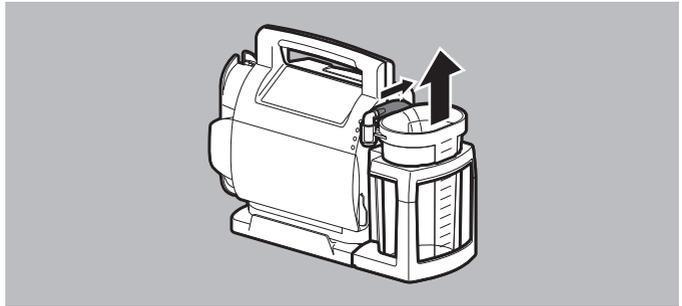


6. Wenn die Schlauchaufwicklung tauchdesinfiziert werden soll: Schlauchaufwicklung an den beiden Flügeln mit den Daumen auseinander drücken und vom Gerät abziehen.



7. Beim Mehrwegbehältersystem: Behältersicherung am Sekretbehälterdeckel mit dem Finger seitlich ausrasten und Mehrwegbehältersystem aus der Aufnahme für Mehrwegbehältersystem nehmen

oder

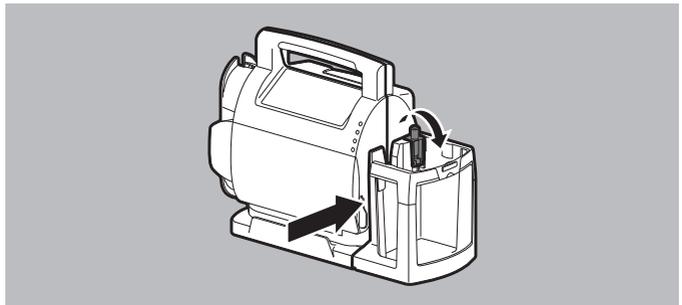


beim Einwegbehältersystem: Vakuumschlauch vom grauen Winkelanschluss am Sekretbehälter Serres® lösen und Einwegbehältersystem aus der Aufnahme für Einwegbehältersystem nehmen.

8. Mehrwegbehältersystem hygienisch aufbereiten (siehe „5.5 Mehrwegbehältersystem hygienisch aufbereiten“, Seite 81)

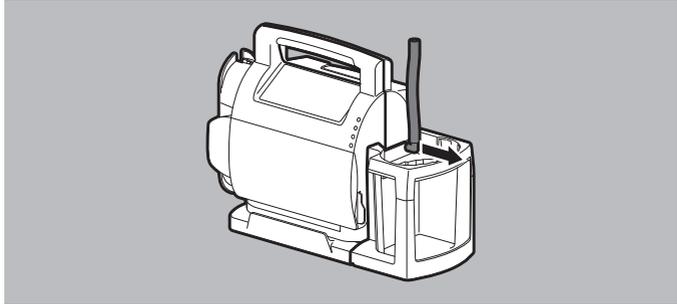
oder

Einwegbehältersystem hygienisch aufbereiten (siehe „5.6 Einwegbehältersystem hygienisch aufbereiten“, Seite 84).

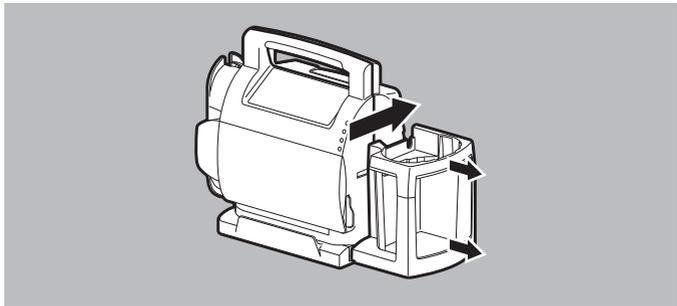


9. Beim Mehrwegbehältersystem: Verriegelung vom Geräteeingang lösen

oder



beim Einwegbehältersystem: Vakuumschlauch vom Geräteeingang lösen.



10. Aufnahme für Behältersystem bis zur Mitte schieben und vom Gerät lösen.

11. Wenn der Gerätefuß tauchdesinfiziert werden soll: Gerätefuß demontieren (siehe „5.4 Gerätefuß demontieren“, Seite 80).

12. Gerät, Komponenten und Zubehör gemäß folgender Tabelle hygienisch aufbereiten:

Teil	Reinigung	Desinfektion	Thermo-desinfektion	Sterilisation
Gerät	Feucht abwischen: Wasser verwenden	Wischdesinfizieren (Empfehlung: terralin [®] protect)	Nicht zulässig	Nicht zulässig
Gerätefuß	Feucht abwischen: Wasser verwenden	Wischdesinfizieren (Empfehlung: terralin [®] protect)	Bei 95 °C in einem Reinigungs- und Desinfektionsauto- maten desinfizieren	Nicht zulässig

Teil	Reinigung	Desinfektion	Thermo-desinfektion	Sterilisation
Schlauchaufwicklung	Feucht abwischen: Wasser verwenden	Wischdesinfizieren (Empfehlung: terralin [®] protect)	Bei 95 °C in einem Reinigungs- und Desinfektionsauto- maten desinfizieren	Nicht zulässig
Aufnahme für Mehrweg- behältersystem/ Aufnahme für Einweg- behältersystem	Feucht abwischen: Wasser verwenden	Wischdesinfizieren (Empfehlung: terralin [®] protect)	Bei 95 °C in einem Reinigungs- und Desinfektionsauto- maten desinfizieren	Nicht zulässig
Mehrweg- behältersystem	Siehe „5.5 Mehrwegbehältersystem hygienisch aufbereiten“, Seite 81.			
Einweg- behältersystem	Siehe „5.6 Einwegbehältersystem hygienisch aufbereiten“, Seite 84.			
Wandhalterung	Feucht abwischen: Wasser oder milde Seife verwenden	Wischdesinfizieren (Empfehlung: terralin [®] protect)	Nicht zulässig	Nicht zulässig
12-V- Verbindungsleitung	Feucht abwischen: Wasser oder milde Seife verwenden	Wischdesinfizieren (Empfehlung: terralin [®] protect)	Nicht zulässig	Nicht zulässig
Netz- und Ladegerät	Feucht abwischen: Wasser oder milde Seife verwenden	Wischdesinfizieren (Empfehlung: terralin [®] protect)	Nicht zulässig	Nicht zulässig
Schutztasche				
Zubehörtasche				
Tragegurt				



Maßgeblich sind die Angaben in den Gebrauchsanweisungen, die die Hersteller den einzelnen Komponenten oder Zubehörteilen beilegen. Beachten Sie diese Gebrauchsanweisungen.



Manche Desinfektionsmittel können den Sekretbehälterdeckel des Mehrwegbehältersystems und die Schläuche einfärben. Dies hat keinen Einfluss auf die Funktion des Gerätes.

13. Wenn notwendig: Gerätefuß montieren (siehe „4.4.1 Gerätefuß montieren“, Seite 44).

14. Wenn notwendig: Akkufachabdeckung montieren (siehe „4.4.2 Akkufachabdeckung montieren“, Seite 46).

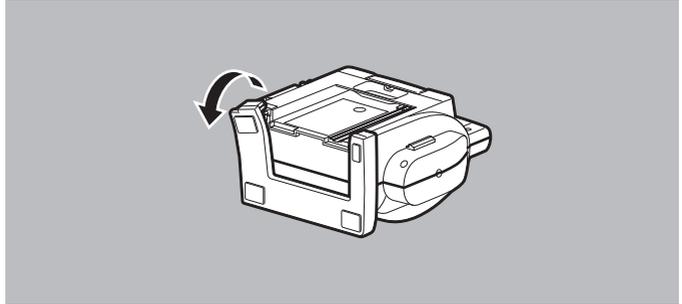
15. Aufnahme für Behältersystem montieren (siehe „4.4.4 Aufnahme für Behältersystem montieren“, Seite 47).

16. Schlauchaufwicklung montieren (siehe „4.4.3 Schlauchaufwicklung montieren“, Seite 47).
17. Mehrwegbehältersystem montieren und anschließen (siehe „4.4.5 Mehrwegbehältersystem anschließen“, Seite 49)
oder
Einwegbehältersystem montieren und anschließen (siehe „4.4.6 Einwegbehältersystem anschließen“, Seite 54).
18. Wenn notwendig: Folgende Teile montieren:
 - Schutztasche (siehe „4.5.3 Schutztasche montieren“, Seite 59)
 - Zubehörtasche (siehe „4.5.4 Zubehörtasche montieren“, Seite 60).
 - Tragegurt (siehe „4.5.5 Tragegurt montieren“, Seite 61)
19. Wenn notwendig: Zubehör für die Energieversorgung anschließen (siehe „4.2 Energieversorgung anschließen“, Seite 34).
20. Funktionskontrolle durchführen (siehe „6 Funktionskontrolle“, Seite 87).

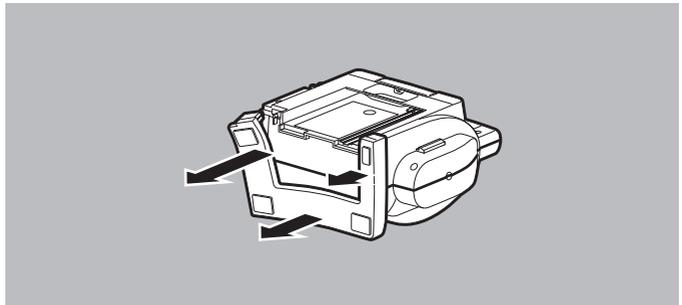
Ergebnis Das Gerät, die Komponenten und das Zubehör sind hygienisch aufbereitet.

5.4 Gerätefuß demontieren

- Voraussetzung*
- Das Behältersystem ist demontiert.
 - Die Aufnahme für Behältersystem ist demontiert.
 - Die Schlauchaufwicklung ist demontiert.
 - Die Akkufachabdeckung ist demontiert.
1. Gerät auf das Gehäuseoberteil legen.



2. Gerätefuß an der Seite des Behältersystems nach oben vom Gerät lösen.



3. Gerätefuß gegen den Uhrzeigersinn vom Gerät abziehen.

Ergebnis Der Gerätefuß ist demontiert.

5.5 Mehrwegbehältersystem hygienisch aufbereiten

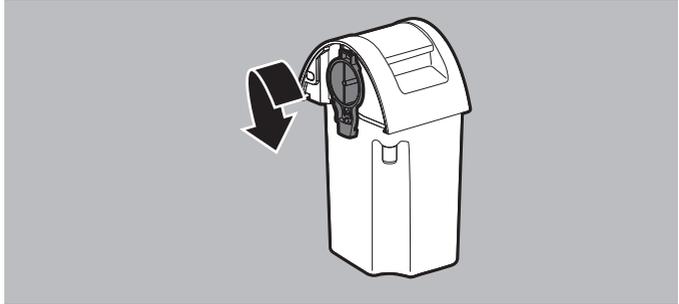
⚠️ WARNUNG

Infektionsgefahr durch herauslaufendes Sauggut!

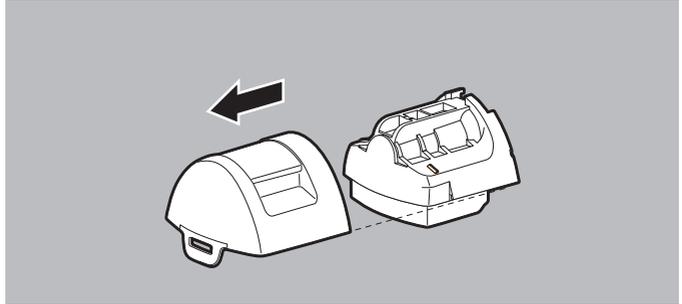
Sauggut kann aus dem Behältersystem herauslaufen und den Patienten oder den Anwender infizieren.

⇒ Immer geeignete Handschuhe tragen.

⇒ Behältersystem vorsichtig demontieren.



1. Filterhalter so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Filterhalter nicht mehr in die Rastnase am Mehrwegsekretbehälter greift.
Dabei beachten: Der Filterhalter muss im Unterteil des Sekretbehälterdeckels bleiben.
2. Sekretbehälterdeckel vorsichtig vom Mehrwegsekretbehälter trennen: Sekretbehälterdeckel seitlich nach rechts oder nach hinten wegkippen.
3. Inhalt des Mehrwegsekretbehälters entsorgen ([siehe „10 Entsorgung“, Seite 100](#)).
4. Mehrweg-Absaug Schlauch mit Fingertip vom Mehrwegsekretbehälter lösen.
5. Fingertip vom Mehrweg-Absaug Schlauch lösen.
6. Filterhalter im Sekretbehälterdeckel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er waagrecht steht.
7. Filterhalter mit Bakterienfilter aus dem Sekretbehälterdeckel ziehen.
8. Bakterienfilter vom Filterhalter ziehen und entsorgen ([siehe „10 Entsorgung“, Seite 100](#)).
9. O-Ring vom Filterhalter ziehen.
10. Schwimmerkugel aus dem Unterteil des Sekretbehälterdeckels nehmen.



11. Oberteil des Sekretbehälterdeckels vom Unterteil des Sekretbehälterdeckels ziehen.

12. Einzelteile des Mehrwegbehältersystems gemäß folgender Tabelle hygienisch aufbereiten:

Teil	Reinigung	Desinfektion	Thermo-desinfektion	Sterilisation*
Mehrweg-sekretbehälter	Mit klarem Wasser abspülen und mit Bürste/Tuch reinigen	Tauchdesinfizieren (Empfehlung: GIGASEPT FF (neu))	Bis 95 °C in einem Reinigungs- und Desinfektionsautomaten desinfizieren	Bei 134 °C dampfsterilisieren (mindestens 5 min mit Geräten nach EN 285)
Filterhalter	Mit klarem Wasser abspülen und mit Bürste/Tuch reinigen	Tauchdesinfizieren (Empfehlung: GIGASEPT FF (neu))	Bis 95 °C in einem Reinigungs- und Desinfektionsautomaten desinfizieren	Bei 134 °C dampfsterilisieren (mindestens 5 min mit Geräten nach EN 285)
O-Ring	Feucht abwischen: Wasser verwenden	Tauchdesinfizieren (Empfehlung: GIGASEPT FF (neu))	Bei 95 °C in einem Reinigungs- und Desinfektionsautomaten desinfizieren	Nicht zulässig
Bakterienfilter	Einmalartikel, nicht wiederverwenden			
Sekretbehälter-deckel (Oberteil)	Mit klarem Wasser abspülen und mit Bürste/Tuch reinigen	Tauchdesinfizieren (Empfehlung: GIGASEPT FF (neu))	Bis 95 °C in einem Reinigungs- und Desinfektionsautomaten desinfizieren	Bei 134 °C dampfsterilisieren (mindestens 5 min mit Geräten nach EN 285)

Teil	Reinigung	Desinfektion	Thermo- desinfektion	Sterilisation*
Sekretbehälter- deckel (Unterteil)	<ul style="list-style-type: none"> • Mit klarem Wasser abspülen und mit Bürste/Tuch reinigen • Führung für Schwimmerkugel mit Rundbürste reinigen 	Tauchdesinfizieren (Empfehlung: GIGASEPT FF (neu))	Bis 95 °C in einem Reinigungs- und Desinfektionsautomaten desinfizieren	Bei 134 °C dampfsterilisieren (mindestens 5 min mit Geräten nach EN 285)
Schwimmerkugel	Mit klarem Wasser abspülen und mit Bürste/Tuch reinigen	Tauchdesinfizieren (Empfehlung: GIGASEPT FF (neu))	Bis 95 °C in einem Reinigungs- und Desinfektionsautomaten desinfizieren	Bei 134 °C dampfsterilisieren (mindestens 5 min mit Geräten nach EN 285)
Mehrweg- Absaugschlauch	Mit warmem, klarem Wasser mindestens 10 s ausspülen	Tauchdesinfizieren (Empfehlung: GIGASEPT FF (neu))	Bei 95 °C in einem Reinigungs- und Desinfektionsautomaten desinfizieren	Bei 134 °C dampfsterilisieren (mindestens 5 min mit Geräten nach EN 285)
Fingertip	Einmalartikel, nicht wiederverwenden			

* Die Lebensdauer der Mehrwegkomponenten ist für mindestens 30 Aufbereitungszyklen ausgelegt.

13. Einzelteile des Mehrwegbehältersystems trocknen lassen.

Ergebnis Das Mehrwegbehältersystem ist hygienisch aufbereitet.

5.6 Einwegbehältersystem hygienisch aufbereiten

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Nichtbeachtung der Vorgaben zur hygienischen Aufbereitung!

Die Nichtbeachtung von Vorgaben zur hygienischen Aufbereitung kann den Patienten verletzen und das Gerät, die Komponenten und das Zubehör beschädigen.

⇒ Gebrauchsanweisung des Herstellers Serres® beachten.

⚠️ WARNUNG**Infektionsgefahr durch auslaufendes Sauggut!**

Sauggut kann aus dem Behältersystem auslaufen und den Patienten oder den Anwender infizieren.

- ⇒ Immer geeignete Handschuhe tragen.
- ⇒ Behältersystem vorsichtig demontieren.



1. Einweg-Absaugschlauch mit Fingertip und weißem Winkelanschluss vom Absaugbeutel Serres® lösen.



2. Anschluss **PATIENT** am Absaugbeutel Serres® mit grüner Kappe verschließen.
3. Absaugbeutel Serres® am Griff aus dem Sekretbehälter Serres® ziehen und entsorgen (siehe „10 Entsorgung“, Seite 100).
4. Grauen Winkelanschluss am Sekretbehälter Serres® vom Sekretbehälter Serres® lösen.

5. Einzelteile des Sekretbehälters Serres[®] gemäß folgender Tabelle hygienisch aufbereiten:

Teil	Reinigung	Desinfektion	Thermo- desinfektion	Sterilisation
Sekretbehälter Serres [®]	In warmem Wasser mit mildem Reinigungsmittel reinigen	Wischdesinfizieren (Empfehlung: terralin [®] protect)/ Tauchdesinfizieren (Empfehlung: GIGASEPT FF (neu) und mit destilliertem Wasser abspülen	Bis 95 °C spülen	Bei 121 °C dampfsterilisieren (mindestens 20 min mit Geräten nach EN 285)
Grauer Winkelanschluss am Sekretbehälter Serres [®]	In warmem Wasser mit mildem Reinigungsmittel reinigen	Wischdesinfizieren (Empfehlung: terralin [®] protect)/ Tauchdesinfizieren (Empfehlung: GIGASEPT FF (neu) und mit destilliertem Wasser abspülen	Bis 95 °C spülen	Bei 121 °C dampfsterilisieren (mindestens 20 min mit Geräten nach EN 285)
Weißer Winkelanschluss am Absaugbeutel Serres [®]	Einmalartikel, nicht wiederverwenden			
Absaugbeutel Serres [®]	Einmalartikel, nicht wiederverwenden			
Vakuumschlauch	In warmem Wasser mit mildem Reinigungsmittel reinigen	Wischdesinfizieren (Empfehlung: terralin [®] protect)/ Tauchdesinfizieren (Empfehlung: GIGASEPT FF (neu) und mit destilliertem Wasser abspülen	Nicht zulässig	Nicht zulässig
Einweg-Absaugschlauch mit Fingertip	Einmalartikel, nicht wiederverwenden			

6. Einzelteile des Sekretbehälters Serres[®] trocknen lassen.

Ergebnis Der Sekretbehälter Serres[®] ist hygienisch aufbereitet.

6 Funktionskontrolle

6.1 Fristen

Führen Sie in regelmäßigen Abständen eine Funktionskontrolle durch:

ACCUVAC Pro

- Vor und nach jedem Gebrauch
- Nach jeder hygienischen Aufbereitung
- Alle 6 Monate (wenn das Gerät nicht verwendet wird)

ACCUVAC Lite

- Vor und nach jedem Gebrauch
- Nach jeder hygienischen Aufbereitung
- Alle 3 Monate (wenn das Gerät nicht verwendet wird):
Akkustatus prüfen und, wenn notwendig, Akku laden.
- Alle 6 Monate (wenn das Gerät nicht verwendet wird)

6.2 Funktionskontrolle durchführen

6.2.1 Funktionskontrolle vorbereiten

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch beschädigtes oder nicht einsatzbereites Gerät!

Wenn Sie ein beschädigtes Gerät oder ein Gerät nach nicht bestandener Funktionskontrolle betreiben, kann es zu Verletzungen des Patienten kommen.

⇒ Nur unbeschädigtes Gerät betreiben.

⇒ Gerät immer nur nach bestandener Funktionskontrolle betreiben.

⇒ Beschädigtes Gerät instand setzen lassen.

Voraussetzung

- Ein Behältersystem ist montiert.
- Ein Absaugschlauch ist an das Behältersystem angeschlossen.

1. Folgende Teile auf äußere Beschädigungen prüfen:

- Gerät
- Zubehör zur Energieversorgung
- Schläuche
- Behältersystem

Wenn notwendig: Teile ersetzen.

2. Wenn vorhanden: Netz- und Ladegerät an eine 230-V-Netzversorgung anschließen.

Wenn die Kontrollleuchte nicht leuchtet: Netz- und Ladegerät ersetzen.

3. Festen und richtigen Sitz von Schläuchen und Behältersystem prüfen.

Wenn notwendig: Schläuche und Behältersystem richtig anschließen.

4. Klettverschluss des Tragegurts prüfen.

Wenn der Klettverschluss beschädigt oder durch Flusen verunreinigt ist: Tragegurt ersetzen.

Ergebnis Die Funktionskontrolle ist vorbereitet.

6.2.2 Funktionskontrolle durchführen (ACCUVAC Pro)

Voraussetzung Die Funktionskontrolle ist vorbereitet (siehe „6.2.1 Funktionskontrolle vorbereiten“, Seite 88).

1. Wenn notwendig: Fingertip an den Absaugschlauch anschließen.
2. Nebenluftöffnung am Fingertip mit Kappe verschließen.
3. Öffnung am Ende des Fingertips mit dem Daumen verschließen.
4. Testtaste  ca. 3 s gedrückt halten, bis ein Signalton ertönt. Die Anzeige Akkustatus zeigt den aktuellen Akkustatus an.
5. Wenn notwendig: Akku laden (siehe „4.3.2 Akku laden“, Seite 36).

Mit dem Signalton startet die automatische Funktionskontrolle und alle LEDs auf dem Bedienfeld leuchten kurz auf. Während der automatischen Funktionskontrolle blinken die LEDs der Ein-/Aus-Taste . Die automatische Funktionskontrolle umfasst nacheinander folgende Prüfungen:

- Dichtigkeit
 - System
 - Akku
6. Um die Funktionskontrolle abubrechen:
Testtaste  drücken

oder

Ein-/Aus-Taste  drücken.

7. Mit Gerät gemäß folgender Tabelle verfahren:

Anzeige	Bedeutung	Maßnahme
<ul style="list-style-type: none"> • Ein Signalton ertönt. <div style="text-align: center; margin: 10px 0;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> • Die drei grünen Status-LEDs der Funktionskontrolle leuchten. 	<p>Funktionskontrolle bestanden</p>	<p>Gerät uneingeschränkt verwenden.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Zwei Signaltöne ertönen. • Die rote Status-LED leuchtet und eine oder mehrere grüne Status-LEDs der nicht bestanden Prüfungen blinken. • Die grünen Status-LEDs der bestanden Prüfungen leuchten. 	<p>Funktionskontrolle nicht bestanden</p>	<p>Maßnahmen ergreifen (siehe „6.2.3 Nicht bestandene Funktionskontrolle (ACCUVAC Pro)“, Seite 91).</p>

8. Wenn notwendig: Gerät ausschalten (siehe „4.7 Gerät ausschalten“, Seite 63).

Ergebnis Die automatische Funktionskontrolle ist abgeschlossen.

6.2.3 Nicht bestandene Funktionskontrolle (ACCUVAC Pro)



Verletzungsgefahr durch beschädigtes oder nicht einsatzbereites Gerät!

Wenn Sie ein beschädigtes Gerät oder ein Gerät nach nicht bestandener Funktionskontrolle betreiben, kann es zu Verletzungen des Patienten kommen.

⇒ Nur unbeschädigtes Gerät betreiben.

⇒ Gerät immer nur nach bestandener Funktionskontrolle betreiben.

⇒ Beschädigtes Gerät instand setzen lassen.

Voraussetzung Die automatische Funktionskontrolle ist nicht bestanden worden.

1. Mit Gerät gemäß folgender Tabelle verfahren:

Anzeige	Nicht bestandene Prüfung	Fehlerbeseitigung
<ul style="list-style-type: none"> Rote Status-LED leuchtet  <ul style="list-style-type: none"> Obere grüne Status-LED blinkt 	Akku	Akku ersetzen.
<ul style="list-style-type: none"> Rote Status-LED leuchtet  <ul style="list-style-type: none"> Mittlere grüne Status-LED blinkt 	System	Gerät instand setzen lassen.
<ul style="list-style-type: none"> Rote Status-LED leuchtet  <ul style="list-style-type: none"> Untere grüne Status-LED blinkt 	Dichtigkeit	Verbindungen und Behältersystem prüfen. Wenn notwendig: Gerät instand setzen lassen.

2. Funktionskontrolle wiederholen.

3. Wenn die automatische Funktionskontrolle wieder nicht bestanden wurde: Gerät instand setzen lassen.

6.2.4 Funktionskontrolle durchführen (ACCUVAC Lite)

Voraussetzung Die Funktionskontrolle ist vorbereitet (siehe „6.2.1 Funktionskontrolle vorbereiten“, Seite 88).

1. Gerät einschalten (siehe „4.6 Gerät einschalten“, Seite 62).

Forderung:

- Alle LEDs auf dem Bedienfeld leuchten.
 - Die Status-LEDs der Anzeige Akkustatus leuchten je nach Akkustatus.
2. Akkustatus an der Anzeige Akkustatus prüfen.
Wenn notwendig: Akku laden (siehe „4.3 Akku verwenden“, Seite 35).
 3. Wenn notwendig: Fingertip an den Absaugschlauch anschließen.
 4. Nebenluftöffnung mit Kappe verschließen.
 5. Öffnung am Ende des Fingertips mit dem Daumen verschließen.
 6. Vakuum von -0,8 bar wählen.

Forderung:

Das Gerät erreicht innerhalb von 20 s das maximale Vakuum von -0,8 bar.



Die Vakuumpumpe stoppt nicht, wenn das Gerät das maximale Vakuum von -0.8 bar erreicht.

7. Wenn das Gerät die Forderungen nicht erfüllt: Störung beseitigen (siehe „7 Störungen“, Seite 93).
8. Funktionskontrolle wiederholen.
9. Wenn das Gerät die Forderungen wieder nicht erfüllt: Gerät instand setzen lassen.
10. Gerät ausschalten (siehe „4.7 Gerät ausschalten“, Seite 63).

Ergebnis Die manuelle Funktionskontrolle ist abgeschlossen und das Gerät ist betriebsbereit.

7 Störungen

Wenn Sie Störungen nicht gleich mit Hilfe der Tabelle beheben können, wenden Sie sich an WEINMANN Emergency oder Ihren Fachhändler, um das Gerät instand setzen zu lassen. Betreiben Sie das Gerät nicht weiter, um größere Schäden zu vermeiden.

WARNUNG

Infektionsgefahr durch Sauggut an Gerät, Komponenten und Zubehör!

Sauggut kann Gerät, Komponenten und Zubehör kontaminieren und den Patienten und den Anwender infizieren.

- ⇒ Immer geeignete Handschuhe tragen.
- ⇒ Alle Teile nach jedem Gebrauch gemäß Tabelle in der Gebrauchsanweisung hygienisch aufbereiten.
- ⇒ Wenn Sauggut in das Gerät gelangt ist: Gerät hygienisch aufbereiten und instand setzen lassen.

7.1 Gerät

Die folgenden Störungen gelten für beide Geräte. Störungen oder Ursachen von Störungen, die nur für ein Gerät gelten, sind mit „(nur ACCUVAC Pro)“ oder „(nur ACCUVAC Lite)“ gekennzeichnet.

Störung	Ursache	Beseitigung
Gerät lässt sich nicht einschalten	Akku nicht angeschlossen	Steckverbindung des Akkus prüfen.
	Akku leer	<ul style="list-style-type: none"> • Akku laden. • Akku ersetzen.
	Gerät nicht an die Energieversorgung angeschlossen	Steckverbindungen der Energieversorgung prüfen.
	Sicherung defekt (nur ACCUVAC Lite)	Gerät instand setzen lassen.
	Gerät defekt	Gerät instand setzen lassen.

Störung	Ursache	Beseitigung
Gerät lässt sich nicht laden	Akkutemperatur durch längere Verwendung des Akkus höher als die zulässige Ladetemperatur	Gerät abkühlen lassen.
	Gerät nicht an die Energieversorgung angeschlossen	Steckverbindungen der Energieversorgung prüfen.
	Spannung aus 12-V-Gleichspannungsquelle zu niedrig	12-V-Gleichspannungsquelle mit 12 V bis 13,8 V anschließen.
	Akkutemperatur außerhalb des zulässigen Ladetemperaturbereiches	Akku abhängig von der Umgebungstemperatur in kühlere oder wärmere Umgebung bringen.
	Plus und Minus des 12-V-Bordnetzes verpolt	Plus und Minus am 12-V-Bordnetz prüfen.
	12-V-Verbindungsleitung defekt	12-V-Verbindungsleitung ersetzen.
	Akku nicht angeschlossen	Steckverbindung des Akkus prüfen.
	Netz- und Ladegerät defekt	Netz- und Ladegerät ersetzen.
	Akku tiefentladen	Akku ersetzen.
	Vakuumpumpe bei anliegendem Vakuum eingeschaltet (nur ACCUVAC Lite)	Vakuumpumpe nicht unter Vakuum einschalten.
	Sicherung defekt (nur ACCUVAC Lite)	Gerät instand setzen lassen.
	Gerät defekt	Gerät instand setzen lassen.
Gerät erreicht nicht das eingestellte Vakuum oder baut kein Vakuum auf	Öffnung am Ende des Fingertips nicht verschlossen	Öffnung am Ende des Fingertips verschließen und Funktionskontrolle wiederholen.
	Nebenluftöffnung am Fingertip nicht mit Kappe verschlossen	Nebenluftöffnung mit Kappe verschließen und Funktionskontrolle wiederholen.
	Behältersystem undicht oder nicht richtig angeschlossen	Behältersystem und Verschlauchungen prüfen.
	Gerät in großer Höhe oder bei niedrigem Umgebungsdruck betrieben	Keine Beseitigung möglich, da physikalische Gesetzmäßigkeit
	Gerät undicht	Gerät instand setzen lassen.

Störung	Ursache	Beseitigung
Saugleistung zu gering	Behältersystem nicht richtig angeschlossen	Verbindungen am Behältersystem prüfen.
	Behältersystem undicht	
	Schläuche abgeknickt	Schläuche prüfen.
	Bakterienfilter verstopft	Bakterienfilter ersetzen.
	Schwimmerkugel verschließt den Ansaugbereich im Sekretbehälterdeckel (Mehrwegbehältersystem)	Mehrwegbehältersystem prüfen: Gerät ausschalten. Mehrwegbehältersystem entnehmen und wieder montieren. Die Schwimmerkugel befindet sich wieder in der unteren Position.
	Akku leer und Gerät nicht an die Energieversorgung angeschlossen	Akku laden.
	Akku defekt	Akku ersetzen.
	Sauggut im Inneren des Gerätes	Gerät instand setzen lassen.
	Gerät defekt	Gerät instand setzen lassen.
Akkufachabdeckung lässt sich nicht schließen	Akku nicht richtig eingesetzt	Akku richtig einsetzen.
Gerät schaltet sich nach 60 min ab (nur ACCUVAC Pro)	Selbstschutz des Gerätes	Gerät 2 h abkühlen lassen (abhängig von den Umgebungsbedingungen).
Gerät schaltet sich < 60 min ab (nur ACCUVAC Pro)	Akku leer	Akku laden.
	Akkutemperatur durch Betrieb in hohen Umgebungstemperaturen und bei höchster Saugstufe zu hoch	Gerät abkühlen lassen und geringere Saugstufe wählen.
Im Betrieb blinken alle grünen Status-LEDs der Anzeige Akkustatus gleichzeitig (nur ACCUVAC Pro)	Akku nicht eingesetzt	Akku einsetzen.
	Akku nicht richtig angeschlossen	Steckverbindung des Akkus prüfen.
	Fremd Akku verwendet	Akku von WEINMANN Emergency verwenden.
	Keine Kommunikation zwischen Akku und Gerät	Akku ersetzen. Wenn Störung bestehen bleibt: Gerät instand setzen lassen.
	Akku defekt	
Gerät defekt	Gerät instand setzen lassen.	
Beim Einschalten blinkt die rote Status-LED für 5 s schnell und ein wiederkehrender Signalton ertönt für 5 s (nur ACCUVAC Pro)	Gerät eventuell nicht betriebsbereit	Funktionskontrolle durchführen (siehe 6.2, S. 88).

Störung	Ursache	Beseitigung
Beim Einschalten blinken die unterste grüne Status-LED und die rote Status-LED schnell und ein Signalton ertönt alle 5 s (nur ACCUVAC Pro)	Akku nicht ausreichend geladen und Gerät nicht an Energieversorgung angeschlossen	<ul style="list-style-type: none"> • Akku laden. • Gerät an die Energieversorgung anschließen.
Beim Einschalten blinken für 5 s alle grünen Status-LEDs und die rote Status-LED und ein wiederkehrender Signalton ertönt für 5 s (nur ACCUVAC Pro)	Ende der Lebensdauer des Akkus erreicht	Funktionskontrolle durchführen (siehe 6.2, S. 88).
Akku erreicht trotz einer Ladezeit von > 14 h nicht die volle Ladung (oberste grüne Status-LED der Anzeige Akkustatus leuchtet nicht) (nur ACCUVAC Lite)	Nicht geeignetes Netz- und Ladegerät	Netz- und Ladegerät WM 2620 verwenden.
	Akku defekt	Akku ersetzen.
Rote Status-LED der Anzeige Akkustatus leuchtet, wenn Akku voll geladen (nur ACCUVAC Lite)	Akku defekt	Akku ersetzen.

7.2 Netz- und Ladegerät

Störung	Ursache	Beseitigung
Kontrollleuchte leuchtet nicht	Netz- und Ladegerät defekt	Netz- und Ladegerät ersetzen.

8 Wartung

8.1 Allgemeine Hinweise

- Gerät, Komponenten und Zubehör sind wartungsfrei. Beachten Sie die Fristen für die Funktionskontrolle (siehe „6 Funktionskontrolle“, Seite 87).
- Instandhaltungsmaßnahmen wie Inspektionen und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von WEINMANN Emergency oder durch von WEINMANN Emergency ausdrücklich autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

8.2 Gerät einsenden



WARNUNG

Infektionsgefahr durch kontaminierte Teile bei Instandhaltungsmaßnahmen!

Gerät, Komponenten und Zubehör können kontaminiert sein und das Fachpersonal bei Instandhaltungsmaßnahmen mit Bakterien oder Viren infizieren.

⇒ Gerät, Komponenten und Zubehör reinigen und desinfizieren.

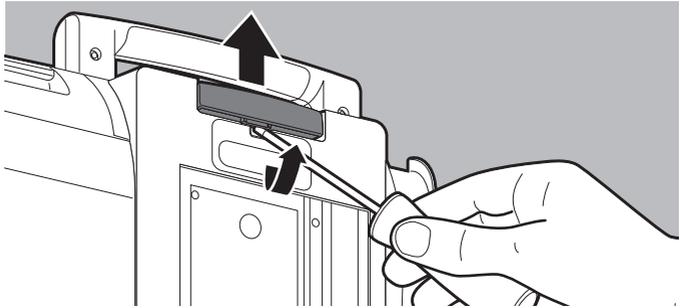
⇒ Potenziell kontaminierte Teile nicht einsenden.

1. Komponenten und Zubehör demontieren.
2. Gerät, Komponenten und Zubehör reinigen und desinfizieren (siehe „5.3 Gerät hygienisch aufbereiten“, Seite 75).
3. Gerät und, wenn notwendig, Komponenten und Zubehör an WEINMANN Emergency oder an von WEINMANN Emergency ausdrücklich autorisiertes Fachpersonal senden.

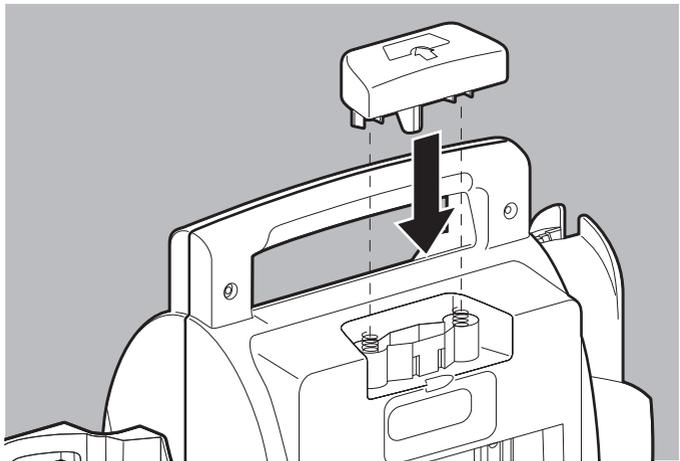


Wenn Sie augenscheinlich kontaminierte Teile einsenden, werden diese auf Ihre Kosten durch WEINMANN Emergency oder durch von WEINMANN Emergency autorisiertes Fachpersonal entsorgt.

8.3 Entriegelungstaste wechseln



1. Entriegelungstaste mit Schraubendreher vorsichtig mittig anheben und entfernen.
Dabei beachten: Die Federn unter der Entriegelungstaste dürfen nicht verloren gehen.



2. Neue Entriegelungstaste auf Federn setzen.
3. Entriegelungstaste nach unten drücken, bis sie hörbar einrastet.

Ergebnis Die Entriegelungstaste ist ersetzt.

9 Lagerung

9.1 Allgemeine Hinweise

- Lagern Sie das Gerät unter den vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen (siehe „11.1 Technische Daten“, Seite 102).
- Lagern Sie das Gerät immer mit voll geladenem Akku.
- Laden Sie den Akku bei längerer Lagerung:

ACCUVAC Pro

Alle 6 Monate.

ACCUVAC Lite

Alle 3 Monate.

- Lagern Sie den Akku nicht bei direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Heizkörpern.
- Lagern Sie den Akku idealerweise in einem Temperaturbereich von 8 °C bis 15 °C.
- Beachten Sie die Hinweise zur Lagerung von Komponenten oder Zubehör in den Gebrauchsanweisungen der Hersteller.

9.2 Gerät lagern

1. Gerät ausschalten (siehe „4.7 Gerät ausschalten“, Seite 63).
2. Wenn notwendig: Gerät von der Energieversorgung trennen.
3. Gerät reinigen und desinfizieren (siehe „5.3 Gerät hygienisch aufbereiten“, Seite 75).
4. Gerät mit Akku trocken lagern.

Ergebnis Das Gerät und der Akku lagern trocken.

10 Entsorgung

10.1 Elektronikschrott



Entsorgen Sie das Produkt nicht über den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung wenden Sie sich an einen zugelassenen, zertifizierten Elektronikschrottverwerter. Dessen Adresse erfragen Sie bei Ihrer/Ihrem Umweltbeauftragten oder Ihrer Stadtverwaltung.

Folgende Produkte gelten als Elektronikschrott:

- Gereinigtes und desinfiziertes Gerät
Ausnahme: Wenn das Innere eines Gerätes mit Sauggut kontaminiert ist, wenden Sie sich an einen zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb.
- 12-V-Verbindungsleitung
- Netz- und Ladegerät

Die Geräteverpackung (Pappkarton und Einlagen) können Sie als Altpapier entsorgen.

10.2 Akku



Verbrauchte Akkus dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Wenden Sie sich an WEINMANN Emergency oder an Ihren öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger.

10.3 Mehrwegbehältersystem

Bereiten Sie das Mehrwegbehältersystem hygienisch auf. Entsorgen Sie das Mehrwegbehältersystem dann über den Hausmüll oder führen Sie es dem Recycling zu.

10.4 Einwegbehältersystem

Bereiten Sie das Einwegbehältersystem hygienisch auf. Entsorgen Sie das Einwegbehältersystem dann gemäß den nationalen, regionalen oder hausinternen Recycling-Vorschriften. Der Absaugbeutel Serres® ist ein Einmalprodukt und darf nicht wiederverwendet werden.

10.5 Sauggut

Entsorgen Sie das Sauggut (z.B. Sekret, Blut oder kontaminierte Teile) folgendermaßen:

- In Deutschland: Gemäß den Anforderungen der Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes (Mitteilung der Bund-/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall). Beachten Sie die örtlichen Entsorgungsvorschriften.
- International: Gemäß den geltenden Bestimmungen in den einzelnen Ländern.

10.6 Taschen

Bereiten Sie die Taschen hygienisch auf. Entsorgen Sie sie dann über den Hausmüll.

11 Anhang

11.1 Technische Daten

11.1.1 Technische Daten Gerät

Spezifikation	ACCUVAC Pro	ACCUVAC Lite
Produktklasse nach Richtlinie 93/42/EWG	IIa	
Abmessungen (B x H x T) mit Behältersystem	370 mm x 277 mm x 146 mm	
Gewicht:		
Gerät mit Akku/ohne Behältersystem und Aufnahme	3,65 kg	4,6 kg
Mehrwegbehältersystem mit Aufnahme für Mehrwegbehältersystem	1,00 kg	1,00 kg
Einwegbehältersystem mit Aufnahme für Einwegbehältersystem	0,65 kg	0,65 kg
Betrieb:		
Temperaturbereich	-5 °C bis +50 °C	
Luftfeuchtigkeit	5 % bis 95 % relative Luftfeuchte ohne Kondensation	
Luftdruck	540 hPa bis 1100 hPa	
Transport/Lagerung:		
Temperaturbereich	-40 °C bis +70 °C	
Luftfeuchtigkeit	5 % bis 95 % relative Luftfeuchte ohne Kondensation	
Luftdruck	540 hPa bis 1100 hPa	
Ladevorgang:		
Temperaturbereich	0 °C bis +40 °C	-5 °C bis +50 °C
Luftfeuchtigkeit	5 % bis 95 % relative Luftfeuchte ohne Kondensation	5 % bis 95 % relative Luftfeuchte ohne Kondensation
Luftdruck	540 hPa bis 1100 hPa	540 hPa bis 1100 hPa
Maximale Betriebshöhe	5000 m (NN)	
Verschmutzungsgrad	Klasse 1	
Überspannungskategorie	II	
Maximale Leistungsaufnahme	45 W	
Maximale Stromaufnahme	3,8 A	4,3 A
Nennspannung	12 V DC nominal (min. 10 V, max. 15 V) an Ladeschnittstelle, über das Netz- und Ladegerät oder über die 12-V-Verbindungsleitung aus dem KFZ	

Spezifikation	ACCUVAC Pro	ACCUVAC Lite
Pumpe	Vakuumpumpe (Membranpumpe), 1 Kopf	
Saugleistung am Geräteeingang (ohne Behältersystem) bei -0,8 bar, vollem Akku und 21 °C/1013 hPa (ermittelt mit Pufferbehälter 1 l)	34 l/min ± 4 l/min	26 l/min ± 4 l/min
Saugleistung am Eingang Mehrwegbehältersystem bei -0,8 bar, vollem Akku und 21 °C/1013 hPa	30 l/min ± 3 l/min	23 l/min ± 3 l/min
Maximal erzielbares Vakuum	0,8 bar bzw. 80 % des Luftdruckes	
Vakuumeinstellung	Über vordefinierte Stufen: -0,1 bar, -0,2 bar, -0,5 bar und -0,8 bar, elektronisch geregelt	Über stufenlosen Vakuumregler: -0,1 bar bis -0,8 bar
Vakuumanzeige	Über LEDs auf dem Bedienfeld	Manometer bis maximal -1 bar, Genauigkeitsklasse 2,5 (2,5 %)
Anzeige	Über LEDs auf dem Bedienfeld: Ein/Aus, gewähltes Vakuum, tatsächliches Vakuum, Anzeige Akkustatus, Warnung (rote Status-LED)	Über LEDs auf dem Bedienfeld: Ein/Aus, Anzeige Akkustatus, Warnung (rote Status-LED)
Einschaltzyklus (Kurzzeitbetrieb)	60 min Ein, 120 min Aus	45 min Ein, 90 min Aus
Lautstärke: Mittlerer Schalldruckpegel in 1 m Abstand und bei -0,8 bar	<70 dB(A)	
Aufhängung	Kompatibel mit Wandhalterung WM 15208	
Klassifikation nach EN 60601-1: • Schutzart gegen elektrischen Schlag • Schutzgrad gegen elektrischen Schlag	Schutzklasse II (bei Netz- und Akkubetrieb) Anwendungsteil vom Typ BF	
Schutzgrad gegen: • Eindringen von festen Fremdkörpern • Eindringen von Staub • Eindringen von Wasser mit schädlicher Wirkung	IP34D	
Klassifikation nach EN ISO 10079-1	High vacuum/high flow	
UMDNS-Code	15-016 Absauggerät, Notfall	
GMDN-Code	36616 Suction unit, transport and emergency	
Wiederkehrende Sicherheitstechnische Kontrollen (STK, nur in Deutschland)	Nicht notwendig	

CE 0124

Konstruktionsänderungen vorbehalten

11.1.2 Technische Daten Akku

Spezifikation	ACCUVAC Pro	ACCUVAC Lite
Typ	Li-Ion 4IMR 19/66-2 BM18650Z3	Blei Panasonic LC-R123R4PG
Abmessungen (B x H x T)	43 mm x 73 mm x 75 mm	67 mm x 134 mm x 67 mm
Gewicht	0,4 kg	1,15 kg
Nennkapazität	Mind. 4,3 Ah	3,4 Ah
Nennspannung	14,8 V nominal	12 V nominal
Ladezeit	Akkustatus 80 %: 2 h 40 min bei 20 °C ohne Betrieb Akkustatus 100%: ca. 4 h automatische Umschaltung auf Erhaltungsladung	Akkustatus 80 %: 2,45 h Akkustatus 100%: 14 h automatische Umschaltung auf Erhaltungsladung
Ladeintervalle bei längerer Lagerung	Alle 6 Monate	Alle 3 Monate
Akkubetriebsdauer bei ununterbrochenem Betrieb mit vollem/neuem Akku (> 20 l/min, Einstellung -0,8 bar)	60 min bei -5 °C 60 min bei +21 °C 30 min bei +50 °C	23 min bei -5 °C 40 min bei +21 °C 40 min bei +50 °C
Lebensdauer	Ca. 500 Ladezyklen	400 Ladezyklen in ca. 3 Jahren
Anzeige	Anzeige Akkustatus bei Betrieb und Laden	

Typische Akkureichweite*	ACCUVAC Pro	ACCUVAC Lite
-0,2 bar	145 min	40 min
-0,5 bar	100 min	40 min
-0,8 bar	60 min	40 min

* Gemessen bei + 21 °C, unterbrochenem Gebrauch, ohne Laden des Akkus und bei freiem Luftdurchfluss.

11.1.3 Technische Daten Mehrwegbehältersystem

Spezifikation	Mehrwegbehältersystem
Volumen	1000 ml
Anschluss Mehrweg-Absaugschlauch	Ø 10 mm ID
Mehrweg-Absaugschlauch Durchmesser Länge	Ø 10 mm ID 1300 mm
Anschluss an das Absauggerät	Direkter Anschluss (ohne Zwischenschlauch)
Bakterienfilter	Hydrophobe Bakterienfilter-Kartusche zum Einsatz im Sekretbehälterdeckel, Einmalartikel
Abscheideeffizienz Bakterienfilter	> 99,9 %

11.1.4 Technische Daten Einwegbehältersystem

Spezifikation	Einwegbehältersystem
Volumen	1000 ml
Anschluss Einweg-Absaugschlauch	Ø 7 mm ID
Einweg-Absaugschlauch Durchmesser Länge	Ø 7 mm ID 1800 mm
Anschluss an das Absauggerät	Über Vakuumschlauch (Zwischenschlauch)
Bakterienfilter	Integriert in den Absaugbeutel Serres®

11.1.5 Technische Daten Netz- und Ladegerät

Spezifikation	Netz- und Ladegerät
Produktklasse nach Richtlinie 93/42/EWG	I
Abmessungen (B x H x T):	130 mm x 36 mm x 60 mm
Gewicht	280 g
Betrieb: Temperaturbereich Luftfeuchtigkeit Luftdruck	0 °C bis +40 °C 10 % bis 90 % relative Luftfeuchte ohne Kondensation 700 hPa bis 1100 hPa
Transport/Lagerung: Temperaturbereich Luftfeuchtigkeit Luftdruck	-40 °C bis +70 °C 10 % bis 95 % relative Luftfeuchte ohne Kondensation 700 hPa bis 1100 hPa
Elektrischer Anschluss	100 V AC bis 240 V AC 50 Hz bis 60 Hz

Spezifikation	Netz- und Ladegerät
Maximale Stromaufnahme	1,1 A
Ausgang nominal	13,8 V DC 3,5 A
Klassifikation nach EN 60601-1: <ul style="list-style-type: none"> • Schutzart gegen elektrischen Schlag • Schutzgrad gegen elektrischen Schlag 	Schutzklasse II Anwendungsteil vom Typ CF
Schutzgrad gegen <ul style="list-style-type: none"> • Eindringen von festen Fremdkörpern • Eindringen von Staub • Eindringen von Wasser mit schädlicher Wirkung 	IP40
Länge Ausgangsleitung	1,8 m
Länge Netzanschlussleitung	ca. 2 m



Konstruktionsänderungen vorbehalten

11.1.6 Technische Daten Tragegurt

Spezifikation	Tragegurt
Maximale Last	7 kg

11.1.7 Technische Daten Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich elektromagnetischer Verträglichkeit (EMV). Sie müssen nach den in den Begleitpapieren enthaltenen EMV-Hinweisen installiert und in Betrieb genommen werden.

Schutzabstände

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und ACCUVAC Pro/ACCUVAC Lite			
ACCUVAC Pro/ACCUVAC Lite ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender von ACCUVAC Pro/ACCUVAC Lite kann elektromagnetische Störungen vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und ACCUVAC Pro/ACCUVAC Lite einhält (abhängig von der Ausgangsleistung des HF-Telekommunikationsgerätes, siehe unten).			
Nennleistung des HF-Gerätes in W	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz in m		
	150 kHz - 80 MHz $d = [0,35] \sqrt{P}$	80 MHz - 800 MHz $d = [0,35] \sqrt{P}$	800 MHz - 2,5 GHz $d = [0,75] \sqrt{P}$
0,01	0,035	0,035	0,07
0,1	0,11	0,11	0,22
1	0,35	0,35	0,7
10	1,1	1,1	2,2
100	3,5	3,5	7,0

Weitere technische Daten sind auf Anfrage von WEINMANN Emergency erhältlich.

11.2 Lieferumfang

11.2.1 Serienmäßiger Lieferumfang ACCUVAC Pro

ACCUVAC Pro mit Mehrwegbehältersystem/ ohne Zubehör WM 11600

Teil	Artikel- nummer
Grundgerät ACCUVAC Pro	
Lithium-Ionen-Akku	WM 11603
Aufnahme für Mehrwegbehältersystem	WM 11654
Mehrwegsekretbehälter komplett (mit Sekretbehälterdeckel), 1000 ml	WM 11642
Mehrweg-Absaugschlauch, 130 cm, Ø 10 mm	WM 10662
Fingertip für Mehrweg-Absaugschlauch Ø 10 mm	WM 10666
Gebrauchsanweisung ACCUVAC Pro/ACCUVAC Lite DE	WM 68160

ACCUVAC Pro mit Einwegbehältersystem/ ohne Zubehör WM 11605

Teil	Artikel- nummer
Grundgerät ACCUVAC Pro	
Lithium-Ionen-Akku	WM 11603
Aufnahme für Einwegbehältersystem	WM 11754
Vakuumschlauch für Sekretbehälter Serres®	WM 11761
Sekretbehälter Serres®, komplett, bestehend aus:	WM 10790
• Sekretbehälter Serres®, 1000 ml	WM 10775
• Absaugbeutel Serres®, 1000 ml	WM 10774
• Einweg-Absaugschlauch mit Fingertip, 180 cm, Ø 7 mm	WM 10778
Gebrauchsanweisung ACCUVAC Pro/ACCUVAC Lite DE	WM 68160

11.2.2 Serienmäßiger Lieferumfang ACCUVAC Lite

ACCUVAC Lite mit Mehrwegbehältersystem/ ohne Zubehör **WM 11700**

Teil	Artikel- nummer
Grundgerät ACCUVAC Lite	
Bleiakku	WM 10747
Aufnahme für Mehrwegbehältersystem	WM 11654
Mehrwegsekretbehälter komplett (mit Sekretbehälterdeckel), 1000 ml	WM 11642
Mehrweg-Absaugschlauch, 130 cm, Ø 10 mm	WM 10662
Fingertip für Mehrweg-Absaugschlauch Ø 10 mm	WM 10666
Gebrauchsanweisung ACCUVAC Pro/ACCUVAC Lite DE	WM 68160

ACCUVAC Lite mit Einwegbehältersystem/ ohne Zubehör **WM 11705**

Teil	Artikel- nummer
Grundgerät ACCUVAC Lite	
Bleiakku	WM 10747
Aufnahme für Einwegbehältersystem	WM 11754
Vakuumschlauch für Sekretbehälter Serres®	WM 11761
Sekretbehälter Serres®, komplett, bestehend aus:	WM 10790
• Sekretbehälter Serres®, 1000 ml	WM 10775
• Absaugbeutel Serres®, 1000 ml	WM 10774
• Einweg-Absaugschlauch mit Fingertip, 180 cm, Ø 7 mm	WM 10778
Gebrauchsanweisung ACCUVAC Pro/ACCUVAC Lite DE	WM 68160

11.2.3 Zubehör

Sie können bei Bedarf Zubehörteile gesondert bestellen. Eine aktuelle Liste der Zubehörteile können Sie im Internet unter www.weinmann-emergency.de oder über Ihren Fachhändler beziehen.

Teil	Artikelnummer
12-V-Verbindungsleitung für ACCUVAC	WM 10650
Netz- und Ladegerät	WM 2620
Umrüstsatz Mehrwegbehältersystem	WM 17820
Set, Mehrwegbehältersystem	WM 17821
Sekretbehälterdeckel, komplett	WM 17822
Umrüstsatz Einwegbehältersystem	WM 17825
Set, Einwegbehältersystem	WM 17826
Set, Bakterienfilter (10 Stück)	WM 17830
Schutztasche	WM 11692
Umrüstsatz Zubehörtasche ACCUVAC Pro	WM 17829
Umrüstsatz Zubehörtasche ACCUVAC Lite	WM 17839
Tragegurt	WM 11693
Wandhalterung für ACCUVAC, inklusive Montageset	WM 15208
Halblech für Geräteschiene	WM 15845
Anbauset Krankenhausnormschiene mit 2 Adaptern	WM 15805

11.2.4 Ersatzteile

Sie können bei Bedarf Ersatzteile gesondert bestellen. Eine aktuelle Liste der Ersatzteile können Sie im Internet unter www.weinmann-emergency.de oder über Ihren Fachhändler beziehen.

11.3 Garantie

WEINMANN Emergency räumt dem Kunden eines neuen originalen WEINMANN Emergency-Produktes und eines durch WEINMANN Emergency eingebauten Ersatzteils eine beschränkte Garantie gemäß der für das jeweilige Produkt geltenden Garantiebedingungen und nachstehend aufgeführten Garantiezeiten ab Kaufdatum ein. Die Garantiebedingungen sind im Internet unter www.weinmann-emergency.de abrufbar. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Garantiebedingungen auch zu.

Wenden Sie sich im Garantiefall an Ihren Fachhändler.

Produkt	Garantiezeiten
WEINMANN Emergency-Geräte inklusive Zubehör (Ausnahme: Masken) für Sauerstoffmedizin und Notfallmedizin	2 Jahre
Masken inklusive Zubehör, Akkus, Batterien (falls nicht anders in den technischen Unterlagen angegeben), Sensoren, Schlauchsysteme	6 Monate
Produkte für den einmaligen Gebrauch	Keine

11.4 Konformitätserklärung

Hiermit erklärt der Hersteller ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG, Lenzkirch, dass das Produkt den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 93/42/ EWG für Medizinprodukte und der Richtlinie 2011/65/EU (RoHS II) entspricht.

Den vollständigen Text der Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der WEINMANN Emergency-Homepage unter: www.weinmann-emergency.de

Designed by:

WEINMANN Emergency

Medical Technology GmbH + Co. KG

Frohbösestraße 12 ■ 22525 Hamburg
GERMANY

E: kundenservice@weinmann-emt.de

www.weinmann-emergency.de

T: +49 40 88 18 96-120

F: +49 40 88 18 96-481

Zentrum für Produktion, Logistik, Service

WEINMANN Emergency

Medical Technology GmbH + Co. KG

Siebenstücken 14

24558 Henstedt-Ulzburg

GERMANY

Hersteller:

ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG

Ludwig-Kegel-Str. 16

79853 Lenzkirch

GERMANY

WM 68160b 07/2015 DE

CE 0124

partner for life

WEINMANN
medical technology